



JAHRESBERICHT 2023



INHALT

VORWORT

2023 IM RÜCKBLICK

ZAHLEN UND STATISTIK



STADT RENNINGEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 liegt schon wieder in der Vergangenheit und das neue Jahr ist erst wenige Tage alt. Wir sind gespannt, was das Jahr 2024 für uns bereithält.

„Begegne dem, was auf dich zukommt, nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.“

Franz von Sales

Gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten kann Hoffnung ein wichtiger Anker sein. Hoffnungen, die uns ganz subjektiv beschäftigen und Hoffnungen, die wir in die Gemeinschaft haben, Hoffnung auf den Frieden. Wir können im Kleinen anfangen, ein Beispiel geben und friedlich und wertschätzend miteinander umgehen. Sowohl in unserem Bekanntenkreis als auch unbekanntem Mitmenschen gegenüber. Wenn wir gemeinsam darauf achten, dann ist das Ziel vom Frieden zwar nicht direkt erreicht, aber wir kommen diesem immerhin ein Stück weit näher.

Für die Stadt Renningen stehen im Jahr 2024 ebenfalls wichtige Projekte an bzw. sie werden fortgeführt. Es ist wichtig, den Blick in die Zukunft zu richten, ein Überblick über das Vergangene darf allerdings besonders am Jahresbeginn nicht fehlen. Deshalb lade ich Sie herzlich ein, sich auf den nachfolgenden Seiten unseres Jahresberichts 2023 diesen umfassenden Überblick aus der Verwaltungsperspektive zu verschaffen.

Mit dem globalen Krisenthema Klimawandel möchte ich mit einem kurzen Rückblick und Ausblick beginnen. Hier konnte die Stadt Renningen mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept, welches 2023 fertiggestellt und veröffentlicht werden konnte, ein wichtiges Zeichen setzen. Dieses gibt uns über bereits in den bisherigen Jahren durchgeführte Klimaprojekte hinaus eine gute Analyse, wo wir aktuell stehen und was wir noch erreichen möchten. Deutlich wird hier auch, dass dieses Thema als Daueraufgabe langfristig zu betrachten ist. Über die nächsten Jahre hinweg sind wir als Stadt und wir alle als Bürgerinnen und Bürger nicht nur eingeladen, sondern geradezu aufgefordert, Engagement in Sachen Klimaschutz zu zeigen.

Wir blicken auch mit Zuversicht und Hoffnung auf die bereits begonnenen und beginnenden Bauprojekte für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dazu gehört beispielsweise die Riedwiesensporthalle, die mehr Raum für Vereins- und Schulaktivitäten gibt, dazu gehört die Erweiterung der Friedrich-Silcher-Grundschule in Malsheim, dazu gehört die Sanierung und Erweiterung

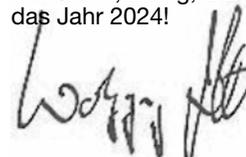
der Realschule und dazu gehört auch das Neubaugebiet Schnallenäcker III. Wohnraum wird dringend benötigt. Zudem brauchen wir mehr Platz im Rathaus, weshalb die Vorbereitungen für das neue Rathaus in der Bahnhofstraße 2024 fortgeführt werden.

Wenn Sie einen Blick auf die Veranstaltungen aus dem Jahr 2023 werfen, werden Sie erkennen, welchen hohen Stellenwert der Gemeinschaft, der Bereitstellung von Informationen und Beteiligungen für unsere Bürgerinnen und Bürger wie zum Beispiel durch unsere Einwohnerversammlungen und somit den verschiedenen Begegnungen zukommt. Wir hoffen, dass wir auch für das Jahr 2024 eine Grundlage für viele bereichernde Gespräche geben können und freuen uns auf zahlreiche Veranstaltungen mit Ihnen. 2024 werden Sie auch durch die anstehenden Wahlen gefragt sein, unsere Demokratie aktiv mitzugestalten.

Wir stehen als Gesellschaft vor einer Vielzahl von Herausforderungen. An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, meinen Dank an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, an die vielen Vereine und Organisationen, Kirchen, Schulen und Kinderbetreuungsstätten und an die Verantwortlichen unserer örtlichen Wirtschaft zu sagen. Bitte bleiben Sie auch weiterhin aktiv in unserer Stadt und seien Sie füreinander da, dann bin ich mir sicher, können wir mit Hoffnung in eine weiterhin positive Zukunft unserer Stadt blicken.

Nicht zuletzt möchte ich meinen Dank an die Mitglieder unseres Gemeinderats, an die Mitglieder des Jugendgemeinderates, an Herrn Ersten Beigeordneten Peter Müller sowie an die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sagen. Vielen Dank für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und für das außergewöhnliche Engagement für uns alle hier in Renningen und Malsheim.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich viel Glück, Erfolg, **ZUFRIEDEN**heit und vor allem Gesundheit für das Jahr 2024!



Ihr Bürgermeister

Wolfgang Faißt

Die Stadt Renningen trauert um

Jutta Poulitschek-Strötgen

die im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Frau Poulitschek-Strötgen war von 1993 bis zu ihrem Ruhestand 2015 als Leiterin der Außenstelle Renningen der VHS Leonberg tätig. Sie leistete stets treue Dienste und war eine allseits geschätzte und beliebte Kollegin.

Manfred Maisch

der im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Herr Maisch war von 1989 bis 1994 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Renningen und hat mit großem persönlichem Engagement die Entwicklung unserer Stadt mitgestaltet.

Erhard Mohr

der im Alter von 62 Jahren verstorben ist. Herr Mohr war von 2018 bis zu seinem Tod als Feuerwehrentechnischer Mitarbeiter mit Zusatzaufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz angestellt und bereits seit 2007 Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Renningen. Der Freiwilligen Feuerwehr Renningen gehörte er seit 1988 an.



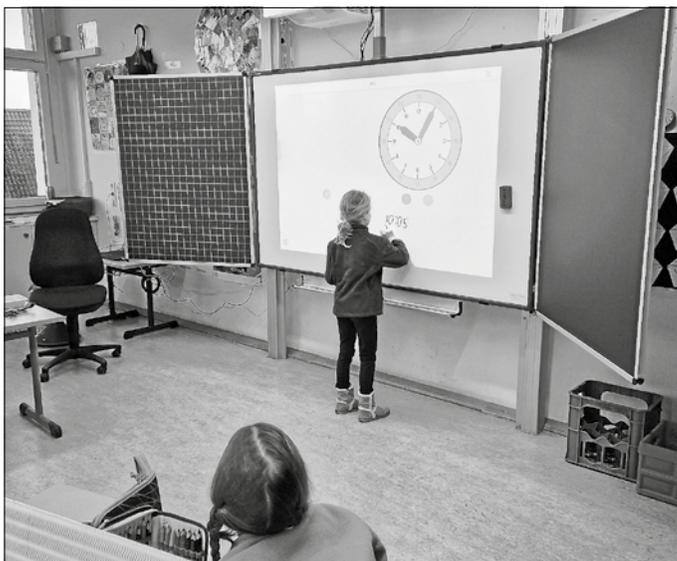
Für eine erfolgreiche Umsetzung mussten Auf- und Abbau aufwendig koordiniert werden. Die Mitarbeiter des Bauhofes entfernten im gleichen Rhythmus die alten Tafelsysteme, wie die Techniker die neuen Systeme errichteten. So musste der Unterricht nie mehr als einen Tag aus einem Klassenzimmer weichen. In den Schulen wird die neue Medientechnik seither freudig im Unterricht eingesetzt.

Digitalisierung der Schulen

Whiteboardtafeln mit Beamer in der Friedrich-Silcher-Schule installiert

Anfang Januar 2023 wurden in der Malmsheimer Grundschule zehn interaktive Whiteboardtafeln installiert. Durch diese Erweiterung haben nun alle Klassenzimmer der Friedrich-Silcher-Schule einen Beamer, um den Unterricht digital zu gestalten.

Ganz auf Kreide möchte die Malmsheimer Schule aber auch weiterhin nicht verzichten. Während das zentrale Mittelteil der neuen Tafeln als Projektionsfläche für die Beamer genutzt wird, sind die Seitenflügel weiterhin grün und werden mit Kreide beschrieben. So können sich digitale und klassische Unterrichtsmethoden optimal ergänzen.



Digitale Medien sind von nun an fester Bestandteil des Unterrichts.

Medientechnik am Gymnasium und in der Realschule installiert

Im Frühjahr 2023 wurden 21 Whiteboardtafeln mit Kurzstanzbeamer in den Renninger Schulen eingebaut. Damit wurden auch die letzten Unterrichtsräume mit Medientechnik ausgestattet. Eine besondere Hürde bei den Arbeiten waren die schriftlichen Abiturprüfungen im Gymnasium. Auch auf diese Termine wurde Rücksicht genommen und an den Prüfungstagen im Gymnasium nichts installiert.

Neujahrskonzert

Das 17. Neujahrskonzert der musiktreibenden Vereine und der Musikschule hat Ende Januar mit einem musikalischen Auftakt das Jahr 2023 angestimmt.

Nach einer zweijährigen „Corona-Pause“ konnte diese Veranstaltung zum ersten Mal seit Pandemiebeginn ohne Auflagen durchgeführt werden. Die Tradition des jährlichen Wechsels zwischen den beiden Ortsteilen Renningen und Malmsheim wurde nahtlos fortgeführt, somit fand das Neujahrskonzert 2023, nach dem letztmaligen Konzert 2020 in Malmsheim, wieder in der Renninger Festhalle Stegwiesen statt.



Nach verschiedenen Beiträgen des Musikvereins Renningen wurde es zum Ausklang noch einmal besinnlich. Der Musikverein verabschiedete sich mit ruhigen und hoffnungsvollen Klängen. Großer Applaus und Dank an alle Beteiligten von Bürgermeister Wolfgang Faißt beendeten das Neujahrskonzert 2023. Der Erlös und die Spenden der Veranstaltung in Höhe von **2.088,56 EUR** wurden der Vorsitzenden des Vereins der Palliativ-Care-Teams im Kreis Böblingen e. V., Martina Steinbrenner, für die großartige und unterstützenswerte Arbeit übergeben.



Besuch des CDU-Landtagsfraktionsvorsitzenden Manuel Hagel

Ende Januar 2023 besuchte der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Manuel Hagel Bürgermeister Wolfgang Faißt, auch in seiner Funktion als Landesvorsitzender der Freien Wähler Landesverband Baden-Württemberg, im Rathaus Renningen zu einem gemeinsamen Gespräch. Aktuelle landespolitische Themen, die von kommunalpolitischer Relevanz sind, wurden bei diesem Termin besprochen, wie beispielsweise die Änderung des Kommunalwahlgesetzes / der Kommunalwahlordnung, die Kommunalwahlen (Wahltag) und der Fachkräftemangel. Auch über die Überforderung der Städte und Gemeinden durch immer neue Leistungsgesetze, die in den Kommunen umzusetzen sind, wurde gesprochen.



Rathaussturm

Am Samstag, 4. Februar 2023 stürmten die Renninger Schlüsselgesellschaft, die 1. Narrenzunft, die Hecke-Hupfer, die Renninger Schdoibruch-Hexa und die Guggenmusik Sotanos das Renninger Rathaus. Verteidigt wurde dieses traditionell von Bürgermeister Wolfgang Faißt, der sich allerdings nach kurzer Zeit geschlagen gab. Die Narren haben es wieder einmal geschafft, das Rathaus zu erobern, die Kasse zu stehlen und den Schlüssel an sich zu nehmen. Bis Aschermittwoch war das Renninger Rathaus in närrischer Hand und auch der bunt geschmückte Narrenbaum vor dem Rathaus ließ keinen Zweifel übrig, wer zu dieser Zeit in der Stadt das Sagen hatte!



„Schmotziger Donnerstag“

Traditionsgerecht und mit reichlich Stimmung besuchten die Faschingsweiber der Renninger Schlüsselgesellschaft nach 2-jähriger Corona-Pause am „Schmotzigen Donnerstag“, 16. Februar 2023, das Renninger Rathaus.

Es ist an diesem Tag Brauch, dass Frauen den Männern die Krawatte als „Symbol der männlichen Macht“ abschneiden, so dass die Männer nur noch mit einem Krawattenstumpf herumlaufen, wofür sie mit einem Küsschen entschädigt werden.



Klimaschutzkonzept

Seit 2022 wurde unter der Beteiligung verschiedener Akteure ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt, dessen Umsetzung von Stadtverwaltung und Gemeinderat im März 2023 beschlossen wurde.

Wie viele Emissionen verursachen wir aktuell in Renningen? Wo stehen wir beim Ausbau der erneuerbaren Energien? Wo sind die großen Hebel, welchen Fortschritt brauchen wir? Wie können wir alle städtische Akteure in die Klimaschutzbemühungen einbeziehen?

Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen beantwortet das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Renningen.

Das Herzstück des Konzepts ist der Maßnahmenkatalog – 32 Maßnahmen zeigen auf, was alles getan werden muss, um das Ziel „**Renningen 2040 klimaneutral**“ zu erreichen. Mit der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vor Ort schaffen wir eine zukunftsfähige und klimagerechte Stadt und verbessern so die Lebensqualität.

Das ganzheitliche Konzept berücksichtigt ökologische, soziale und ökonomische Aspekte und soll so einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten. Schauen Sie doch selbst mal rein unter www.renningen.de/klimaschutz.



Chance genutzt für die Umwelt

Kunstrasenplatz Rankbachstraße mit Kork befüllt

2022 kam es durch die lang anhaltende Hitze zu Verklumpungen des Gummigranulats, wodurch der Platz letztlich unbespielbar wurde, mehr und mehr klebte das Gummigranulat des Kunstrasenplatzes an den Schuhen. Aus der Presse war zu entnehmen, dass diese Problematik bei vielen Kunstrasenplätzen auftrat.



Die Stadtverwaltung ergriff die Chance, aus ökologischer Sicht eine neue und günstigere Lösung herbeizuführen und auf das Gummigranulat zu verzichten. Durch eine Fachfirma für Kunstrasenbeläge wurde das eingearbeitete Granulat abgetragen, neu mit Kork befüllt und der Platz Anfang März 2023 wieder freigegeben

Durch die Verwendung von Kork statt Kunststoffgranulat wird in Zukunft vermieden, dass Mikroplastik durch Verwehungen oder Ausschwemmungen in die Umwelt, insbesondere in das Grundwasser gelangt. Kork ist ein natürlich nachwachsender Rohstoff, der nicht aus Erdöl-Derivaten hergestellt werden muss. Durch den Einsatz von Kork schonen wir die Umwelt – nicht nur lokal vor Ort. Positive Erfahrungswerte anderer Städte haben zudem diese Vorgehensweise bestätigt.



Schritte Challenge 2023

Haben Sie uns im März 2023 vermehrt im Stadtgebiet laufen sehen? Die Stadtverwaltung sammelte zum ersten Mal Schritte, um mehr Sichtbarkeit für den Fußverkehr zu schaffen! Insgesamt gingen rund 70 Personen in sieben Teams verschiedener Abteilungen und Fachbereiche der Stadtverwaltung, aus den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen an den Start. In vier Wochen sammelte die Stadtverwaltung so viele Schritte wie möglich – auf dem Weg zur Arbeit, im Dienst und in der Freizeit.



Renningen sammelte während der Laufzeit vom 07.03. – 04.04.2023 durchschnittlich 394.569 Schritte pro Person – damit mehr als jede andere teilnehmende Kommune – und belegt den 1. Platz.

Die AGFK Schritte-Challenge zielt darauf ab, kommunale Mitarbeitende zu motivieren, mehr Wege zu Fuß zurückzulegen und damit auf die Vorteile des Zufußgehens aufmerksam zu machen. Zufußgehen ist nicht nur gesund, sondern auch klimaneutral und flächensparend. Kommunen, die ihre Infrastruktur fußgängerfreundlich gestalten, Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität schaffen und mehr Bewusstsein für die Belange des Fußverkehrs entwickeln, sind besonders lebenswert.

Bach- und Flurputzete 2023

Es fehlte nur noch ein Schneeschauer – sonst hatte das Wetter bei der Putzete 2023 alles bereitgehalten für die über 400 großen und kleinen Teilnehmer.

Es nahmen neben vielen Vereinsgruppen und spontanen Helfern auch 6 Schulklassen, die SpOrt-KiTa, der Jugendgemeinderat und eine Gruppe der Ahmadiyya Muslim Jamaat teil. Trotz der noch großen Sprachbarriere halfen über 20 Ukrainerinnen und Ukrainer fleißig mit – Müll ist international.

Gut gesichert mit großem Fahrzeug hat die Jugendfeuerwehr die Straßenränder gesäubert, wo achtlos aus dem Autofenster entsorgter Müll reichlich vorhanden war.

Insgesamt konnte festgestellt werden:

Die Verschmutzung mit wildem Müll entlang der Bachränder und Rad- und Wanderwege ist tatsächlich etwas zurückgegangen. Allerdings kann davon innerorts oder entlang der Straßen nicht die Rede sein. Schnapsfläschchen, Plastikmüll aller Art, Unmengen an Zigarettenstummeln usw. wurden eingesammelt. Neben Altglas-Containern finden sich immer mehr illegal abgestellte Hausmüllbeutel, und nach wie vor gibt es an schwer einsehbaren Stellen im Wald immer wieder Ablagerungen im großen Stil.



Ca. 4 Tonnen kamen zusammen!

3 neue E-Autos für die Stadtverwaltung

In 2023 wurden 3 neue E-Autos angeschafft. Das Servicefahrzeug für die Kfz-Abteilung ist für Reparaturen vor Ort vorgesehen, die zweite Neuanschaffung steht den Mitarbeitenden der Sozialstation zur Verfügung. Das dritte Fahrzeug wurde für das Vollzugsteam im Rathaus Malmshaus angeschafft. Gerade für die Dienstfahrten im Stadtgebiet sind E-Fahrzeuge eine umweltfreundlichere Alternative, somit leistet die Stadt Renningen einen weiteren Beitrag zu mehr CO₂-Neutralität auf unseren Straßen.

Wochenmarktkoordinator verabschiedet

Der letzte Markttag im März war geprägt von Abschied. Seit vielen Jahren sorgte Wolfgang Mergel vom Gemüsestand Stammel ehrenamtlich dafür, dass vor Ort das Marktgeschehen stets reibungslos lief. Er war Sprachrohr für die Marktkollegen und für die Verwaltung. Mit viel Feingefühl und Geschick sorgte Herr Mergel stets für ein gutes Klima.

Die Zusammenarbeit über all die Jahre hätte besser nicht sein können. Die Nachfolge der Marktkoordination übernahm Mattias Stammel, vielen Dank!



Auch wurde nach jahrelanger Treue zum Renninger Wochenmarkt die **Bantle's Metzgerei** verabschiedet. Nachfolger ist Herr Siegmur Mei mit seinem Team.

Lindenstraße als Fahrradstraße besser erkennbar



Anfang April konnten zwei große Piktogramme in der Lindenstraße aufgebracht werden, die neben der bereits bestehenden Beschilderung eine noch bessere Erkennbarkeit der Fahrradstraße erzeugen.

16. Malmshemer Ostermarkt



Beim Malmshemer Ostermarkt war so viel geboten wie nie zuvor. Weit mehr als 60 Verkaufsstände lockten die zahlreich erschienenen Ostermarktbesucher aus nah und fern zum Einkaufen und Genießen an den Rankbach beim traditionell am Palmsonntag stattfindenden Markt. Die wunderschön österlich dekorierten Stände und Läden entlang der Bachstraße verbreiteten viel Vorfreude auf das bevorstehende Osterfest. Auch kulinarisch war in diesem Jahr sehr viel geboten. Für die musikalische Untermalung sorgten in diesem Jahr der Musikverein Malmshem sowie der Harmonika-Spielring Malmshem. Außerdem lud die evangelische Kirchengemeinde um 14.30 Uhr zum Orgelkonzert in der ev. Germanuskirche ein. Höhepunkt und Abschluss des Ostermarktes bildete wie in jedem Jahr das legendäre Entenrennen der Jugendfeuerwehr auf dem Rankbach.

Frühjahrsputz auf dem Trauerweg

Der Trauerweg auf dem Friedhof Renningen hat sich durch die überaus positive Resonanz, inzwischen weit über die Stadtgrenze hinaus, als fester Bestandteil des Renninger Friedhofs entwickelt. Bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz Mitte April 2023 hat die Projektgruppe Friedhof die Stationen des Trauerwegs auf Vordermann gebracht. Tatkräftig unterstützt wurde die Projektgruppe, die aus Vertretern der Kirchen, Steinmetze, Bestatter, Gärtner, Hospizgruppe, Selbsthilfegruppe, Friedhof- und Stadtverwaltung besteht, von Mitgliedern der Neuapostolischen Kirche (NAK). Ohne den großartigen Einsatz aller Mitwirkenden wäre das Projekt „Trauerweg Renningen“ nicht möglich.



Verdienstorden an Pfarrer i.R. Franz Pitzal



Bei einer Feierstunde im Rittersaal des Mannheimer Schlosses wurde diese höchste Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg von Ministerpräsident Winfried Kretschmann im April 2023 an 23 verdiente Persönlichkeiten überreicht, so auch an den ehemaligen Renninger Pfarrer Franz Pitzal.

Franz Pitzal erhielt diese besondere Auszeichnung als Anerkennung seines jahrzehntelangen tatkräftigen humanitären Engagements zur Unterstützung von Menschen in Not. Besonders hervorgehoben wurde sein Ideenreichtum, um Spenden zu sammeln. Die Spendengelder trugen zum Bau von Kindergärten, Schulen, Kinderheimen, Brunnen und vielen weiteren sozialen Projekten auf der ganzen Welt bei. Ziel seines Engagements war es stets, Not in all ihren Erscheinungsformen zu mildern und Hoffnung zu schenken.

Gelungene Vernissage im Rathaus Renningen





Zahlreich erschienen am Samstag, dem 06. Mai 2023, kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher zur Vernissage der Rathaus-Ausstellung 2023. Sie haben es sich nicht nehmen lassen, das Rathaus einmal als Kunstgalerie zu erleben. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Faißt und einer Einführung durch die Vorsitzende des Kunstforums, Antje Kaufmann, gaben ausstellende Künstlerinnen und Künstler ihr eigenes Statement über ihre Beweggründe zum künstlerischen Gestalten ab. Wunderbar untermalt wurde die Vernissage durch das Gitarren-Ensemble der Musikschule Renningen. 22 Künstlerinnen und Künstler zeigten bis 30. Juni 2023 Arbeiten von Malerei in Acryl über Fotografie bis zu Skulptur, Plastik und Objekt.

Maibaum und „Maischerze“

Maibaumstellen

Leider konnte 2023 der Maibaum nicht wie bisher traditionell von unseren Handwerkern aufgestellt werden. Damit nicht auf den Maibaum verzichtet werden musste, hat der städtische Bauhof die Aufstellung des Maibaums in Renningen und Malmsheim übernommen.



Maibaum in Malmsheim ab-gesägt

Unbekannte haben in der Nacht zum 1. Mai 2023 den Maibaum in Malmsheim gefällt. Die Polizei musste den auf der angrenzenden Straße liegenden Baum zunächst zur Seite räumen, um die Gefährdung des Straßenverkehrs zu beseitigen. An dieser Stelle nochmals der Appell, dass diese Art von gefährlichen „Maischerzen“ bitte unterbleiben.

Gelungener Maischerz in Malmsheim



Einen gelungenen Maischerz konnte man dagegen in der Bachstraße betrachten. Hier stellten Unbekannte in der Nacht zum 1. Mai 2023 aufwendig gestaltete Schnecken mit kleinem Hinweis auf. Auch wenn die „Joker-Schnecken“ leider nicht bei uns im Rathaus eingelöst werden können, sorgte die Aktion dennoch für ein Schmunzeln.

Neues vom Spielplatz Hummelbaum II / Frankenstraße

Auf dem Spielplatz Hummelbaum II / Frankenstraße wurden im Mai 2023 vom Team des Bauhofs neue ergänzende Spieleinrichtungen aufgebaut, die überwiegend aus Holz bestehen.

Die neue Spielkombination (Altersempfehlung 5 – 12) hat mehrere Elemente, hier kann geklettert, gerutscht und einiges entdeckt werden.

Das Spielhäuschen lädt mit dem Verkaufstresen, Kochherd, Steuer- und Fernrohr eher zum ruhigeren Spielen ein, z. B. in Form von Rollenspielen.



Neue Spielgeräte auf dem Gelände des Freibads

2023 durften sich nicht nur die Wasserratten freuen. Auch Kinder, die sich lieber im Trockenen austoben, kamen auf ihre Kosten: Die neuen Spielgeräte auf dem Gelände des Freibads wurden mit großer Freude angenommen.

Elemente der Spielkombination, wie die zwei Spieltürme mit Kletterwand, Steigstamm, Rutschstange, eine Rutsche und Tarzanbrücke, und viele Sandspielemente finden bei den Kindern großen Anklang und wurden schnell in Beschlag genommen. Die neue Spielkombination und die neue Doppelschaukel ersetzen die alten, nicht mehr sanierbaren Spieleinrichtungen.



Neues Anbaugerät für BOKI

Um der anhaltenden Trockenheit der letzten Jahre effizienter entgegenzuwirken und die ca. 1500 neuen Sommerflor-Pflanzungen schneller anzugießen, wurde der BOKI (= ein besonders für Spezialaufgaben entwickeltes Kommunalfahrzeug) des Bauhofs im Mai 2023 um eine weitere Einsatzmöglichkeit erweitert.



Die anbaubare Gießanlage dient der Bewässerung von Bäumen und Verkehrsbegleitgrün sowie Pflanzenkübeln und hat ein Fassungsvermögen von 3000 Litern.

Kunsthändlermarkt 2023

Sonnenschein, sommerliche Temperaturen – beste Voraussetzungen für einen schönen Kunsthandwerkermarkt!

Zahlreiche Besucher genossen am 29. Mai 2023 die Atmosphäre rund um das Renninger Rathaus. Auch der erstmals genutzte Platz zwischen Petruskirche und Gemeindehaus war Ort der Begegnung und bereicherte den Markt auf wunderbare Weise. Auf die Besucher wartete ein großes Angebot kunstgewerblicher Gegenstände aller Art. Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker im Außenbereich sowie im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche boten ein breites Spektrum an selbst hergestellten „Schätzen“.

Nicht nur die kleinen Gäste waren vom Kinderprogramm begeistert, auch die „Großen“ lauschten der Geschichte des Figurentheaters Kauter & Sauter. Auch die vielen Möglichkeiten, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, rundeten den Marktbesuch perfekt ab. Auf den nächsten Kunsthandwerkermarkt! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Übernahme der PV-Anlage der Renninger Sonnendach GbR durch die Stadt

Seit dem Jahr 2004 betrieb die Renninger Sonnendach GbR eine Bürgersolaranlage auf dem Dach der Realschule. Durch die anstehende Asbestsanierung und Erweiterung des Schulgebäudes musste die Anlage im September 2023 abgebaut werden. Für die Renninger Sonnendach GbR selbst wäre ein Ab- und Wiederaufbau nach Abschluss der Dachsanierung wegen des Auslaufens der erhöhten Einspeisevergütung Ende 2024 nicht mehr wirtschaftlich gewesen. Die Gesellschafterversammlung hat deshalb am 16.06.2023 beschlossen, die noch immer leistungsfähige PV-Anlage der Stadt Renningen zu überlassen. Damit kann die erste Renninger Bürgersolaranlage an anderer Stelle bis zum Ende ihrer technischen Lebensdauer weiter einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Übergabe der PV-Anlage am 08.08.2023 durch die Renninger Sonnendach Geschäftsführer Wolfgang Herdtle und Andreas Benzinger an Stadtbaumeister Hartmut Marx

Renninger Energie- und Wärmewendewochen

Es fanden im Rahmen der Energie- und Wärmewendewochen (20.-29. Juni 2023) drei verschiedene Infoveranstaltungen zum individuellen Sanierungsfahrplan und Dämmung, Heizungstausch und Stromerzeugung mittels Solar-Anlagen statt. Die Infoveranstaltungen richteten sich an Gebäudeeigentümer und wurden gemeinsam mit der Energieagentur des Landkreises Böblingen produktneutral und anbieterunabhängig veranstaltet. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Einladung zu den kostenfreien Vorträgen und informierten sich im Bürgerhaus über die verschiedenen Möglichkeiten. Im Rahmen des Klimaschutzkonzepts sollen auch in Zukunft weitere zielgruppenspezifische Infoveranstaltungen stattfinden.

Beachparty am 08. / 09. Juli 2023

Sonne satt am Wochenende der Beachparty! Wieder einmal war die traditionelle Beachparty für die Gäste ein besonderes Highlight. Viele Aktionen machten das Wochenende zu einem spaßigen Erlebnis für die gesamte Familie. Das Freibadteam hat mit zahlreichen Helfern ein tolles Party-Wochenende auf die Beine gestellt.

Auch in der Freibadsaison steht die Beachparty fest auf dem Programm. Sie wird am 06. / 07. Juli 2024 stattfinden.

Kinderolympiade aller Renninger Vorschulkinder

Die erste gemeinsame Veranstaltung aller städtischen Kindertageseinrichtungen fand bei strahlendem Sonnenschein im Juli 2023 statt. Alle Vorschulkinder der städtischen Kindertageseinrichtungen trafen sich zur gemeinsamen Einschulungsolympiade im Renninger Stadion. So hatten die Vorschüler die Gelegenheit, die Kinder, die mit ihnen im September in die Schule kommen werden, schon einmal kennenzulernen.

Die Kinder konnten an unterschiedlichen Stationen ihr Können zeigen. Der Spaß an der Bewegung stand dabei im Mittelpunkt.

An jeder Station konnten die Kinder einen Sticker auf ihrer Laufkarte sammeln und für zehn Aufkleber gab es am Ende der Olympiade eine Überraschung: „eine Goldmedaille“. Denn bei der Einschulungsolympiade gab es nur Gewinner!

Die Medaillen wurden unter dem tosenden Applaus der Familien an die Kinder überreicht.



STADTRADELN 2023

190173 Radkilometer
– Ein neuer Rekord für
Renningen!

Das 7. STADTRADELN in Renningen ging am 22.07.2023 erfolgreich zu Ende und hat erneut gezeigt: Renningen kann gemeinsam Radfahren! **190173 Radkilometer**

wurden von **851 Radlerinnen und Radlern** in **43 Teams** zurückgelegt. Das entspricht dem fast 5-fachen des Äquatorumfangs und einer **Einsparung von 31 Tonnen CO₂!**



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Mit der Prämierungsveranstaltung am 18.09.2023 fand das STADTRADELN in Renningen (02. – 22.07.2023) seinen wohlverdienten Abschluss. Bürgermeister Wolfgang Faißt dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und beglückwünschte sie zu dem herausragenden Ergebnis von 190.173 **Radkilometern**, welches im Vergleich zu den Vorjahren erneut eine große Steigerung bedeutete. Insgesamt belegte die Stadt Renningen unter den 24 teilnehmenden Kommunen im Landkreis Böblingen erneut den 2. Platz.

Nach einer kleinen Präsentation der Ergebnisse wurden den aktivsten STADTRADEL-Teams und Einzelradelnden ihre Urkunden und Preise übergeben.

Mitte Oktober 2023 nahm Bürgermeister Wolfgang Faißt dann stellvertretend für alle fleißigen Radlerinnen und Radler aus unserer Stadt die Urkunde von Landrat Roland Bernhard im Landratsamt Böblingen entgegen.

Als Preis für die guten Leistungen der ersten drei Kommunen im Landkreis bekamen diese vom Landratsamt jeweils wieder einen RadCheck gestellt.



Richtfest Erweiterungsbau Kindergarten Merklinger Straße



Nach dem Baubeginn im 2. Halbjahr 2022 konnte am 21.07.2023 das Richtfest der Kindergartenerweiterung Merklinger Straße gefeiert werden. Der Druck zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Ü-3 Kinder in Malsheim war groß. Deshalb wurden vonseiten der Stadtverwaltung Renningen Möglichkeiten zur Erweiterung des bestehenden Kindergartens und die Einbeziehung des ehemaligen Feuerwehrhauses in eine Gesamtanlage untersucht. Die Erweiterung bietet bis zu 75 neue Plätze für die Betreuung von Kindern von 3 bis 6 Jahren. Durch die Aufstockung des Bestandskindergartens und die Miteinbeziehung des alten Feuerwehrhauses konnten rund 930 m² Betreuungsfläche bereitgestellt werden, bei einer Inanspruchnahme von nur rund 150 m² Grundstücksfläche.

Eintrag ins Goldene Buch von Renningen

Vom 26. bis 27. Juli 2023 besuchten der Bischof von Odesa-Simferopol, Stanislav Shyrokoradiuk, und der Bischof von Kharkiv-Sapirizhzhja, Pavlo Goncharuk, sowie die Leiterin der Projektabteilung von Caritas-Spes Ukraine, Olena Noha, die Stadt Renningen. Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius wurde am 26. Juli 2023 um 19:00 Uhr ein Gottesdienst gefeiert. Dabei durften sich die Bischöfe und Frau Noha in das Goldene Buch der Stadt Renningen eintragen.

Die Besucher aus der Ukraine bedankten sich für die Gastfreundschaft und die Unterstützung der Geflüchteten in Zeiten des schrecklichen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine.



Eine ganze Stadt in Feierlaune

Bestes Sommerwetter lockte am 14. Juli 2023 viele Menschen zum Renninger Einkaufsbummel (vormals Lange Einkaufsnacht), der nun bereits zum 16. Mal vom Gewerbe- und Handelsverein Renningen e. V. veranstaltet und von der Stadtverwaltung unterstützt wurde.

Vom Nachmittag bis in den Abend hinein konnten die Besucher durch die Gassen flanieren und die unterschiedlichsten Angebote und Aktionen einer Vielzahl an Unternehmen erkunden. Wie immer besonders beliebt an diesem sonnigen Tag war die Bimmelbahn, die Groß und Klein bis um 20 Uhr bequem durch die Innenstadt transportierte, mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten an den teilnehmenden Geschäften.

Auch kulinarisch war in diesem Jahr wieder einiges geboten! Am Abend strömten die Besucher dann zum Kirchplatz, dort sorgte die Zumba-Gruppe und die Band ACRIS für ausgelassene Stimmung.



Vermehrte Überwachung des Parkraums

Immer wieder erreichten die Stadt Renningen Nachfragen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Renninger Schulzentrums und auch bei der Friedrich-Silcher-Schule in Malmshaus.

Der städtische Vollzugsdienst wurde auch von der Elternschaft gebeten, die Verkehrssicherheit für die Kinder zu erhöhen und vermehrt zu kontrollieren, dass Fahrzeuge nicht auf dem Gehweg parken und damit die Kinder und Jugendlichen gefährden. Denn immer mehr Menschen holen Kinder von der Schule mit dem motorisierten Fahrzeug ab, statt sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad abzuholen bzw. den Schulweg mit ihnen so zu üben, dass sie selbstständig nach Hause gehen bzw. radeln können.

Neuer Bagger im Bauhof

Nach 20 Jahren Einsatz wurde der alte Radbagger des Bauhofs Ende August 2023 durch einen neuen Bagger Volvo EW 60 ersetzt. Die notwendige Investition betrug 130.000 €.

Der neue Bagger wurde mit einer Vielzahl von Anbaugeräten ausgestattet, um die Einsatzmöglichkeiten zu erweitern. Ein Schnellwechselsystem ermöglicht hier den schnellen und effizienten Wechsel der Anbaugeräte.

Die Maschine wurde zusätzlich mit einem Kamera-Monitor-System ausgestattet, um die Blindbereiche besser zu erfassen und die Sicherheit im Fahr- und Schwenkbereich zu erhöhen.



Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Im Stadtgebiet verteilt gibt es in Renningen und Malmshaus auch viele Eichen. Da es in den letzten Jahren zu einem erheblichen Befall der Eichen kam, wurde auch 2023 durch eine Fachfirma eine vorbeugende Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Spritzverfahren durchgeführt. Dank der erfolgreichen Maßnahme konnte in der Folge so gut wie kein Befall der Eichen festgestellt werden.

Das verwendete Präparat wirkt nicht auf Haus-, Wirbel- oder Nutztiere wie etwa Bienen und ist auch für Menschen nicht schädlich.

Sommerferienprogramm 2023

Spaß und Spannung in den großen Ferien

Auch im Jahr 2023 haben die örtlichen Vereine und Organisationen ein schönes Sommerferienprogramm mit einer bunt gemischten Auswahl von mehr als 60 verschiedenen Veranstaltungen zusammengestellt, das den Kindern und Jugendlichen in Renningen und Malmshaus Abwechslung und großen Spaß in den Sommerferien brachte. Wie bereits im vergangenen Jahr lief auch 2023 die Anmeldung zum Sommerferienprogramm erneut

online. Allen mitwirkenden Vereinen und Organisationen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr beispielgebendes Engagement beim Sommerferienprogramm 2023.

Neue Auszubildende bei der Stadt Renningen

Am 1. September 2023 haben 17 neue Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadt Renningen begonnen. Neben den 6 PIA-Auszubildenden zur Erzieherin bzw. zum Erzieher (PIA = Praxisintegrierte Ausbildung, 2 sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten und 7 Anerkennungspraktikantinnen mit Abschluss Erzieherin) konnten auch eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten sowie ein Verwaltungspraktikant im Studiengang Public Management begrüßt werden.

Eine Woche später wurden die pädagogischen Auszubildenden samt ihren Anleiterinnen von Bürgermeister Wolfgang Faißt, dem Abteilungsleiter der Abteilung Kinder und Familie sowie von weiteren Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung begrüßt.



Mitlaufendes Licht

Mitte September 2023 wurde auf dem Fuß- und Radweg zwischen Renningen Bauhof und Bahnhof Malmshaus das erste mitlaufende Licht in Renningen installiert.

Das Besondere: Sind keine Nutzer auf dem Weg unterwegs, ist ein niedriges Dimmlevel aktiv. Erkennt der Sensor einen Nutzer, werden die Leuchten in einem bestimmten Abschnitt vor ihm auf die volle Beleuchtungsstärke hochgeregelt und nach Verlassen des Bereichs wieder heruntergedimmt. Hierdurch wird die Beleuchtung sehr effizient eingesetzt. Die eingesetzten modernen Außenleuchten haben eine lange, wartungsfreie Lebensdauer und ihr geringer Energieverbrauch ermöglicht eine effiziente, normgerechte Beleuchtung. Mit der Umrüstung auf bedarfsgesteuerte intelligente LED-Beleuchtung geht die Stadt bei der Modernisierung der Straßenbeleuchtung wieder einen Schritt weiter in Richtung „Renningen 2040 klimaneutral“.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



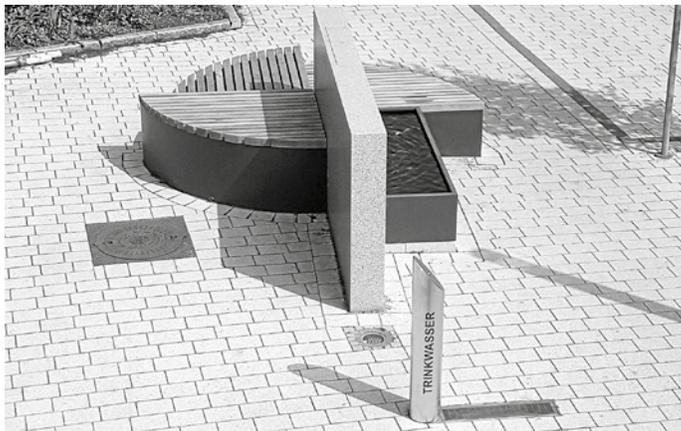
NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Trinkwasserbrunnen

Neuer Trinkwasserbrunnen Anfang des Jahres wurde in der Renninger Hauptstraße ein Trinkwasserspender eingerichtet. Wir freuen uns, den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt damit das Angebot machen zu können, sich jederzeit sein mitgebrachtes Trinkgefäß kostenlos auffüllen und somit insbesondere auch in den heißen Tagen für Erfrischung sorgen zu können.



Die Stadt Renningen sagt DANKE

Ehrenamtsfest in der Festhalle Stegwiesen

Am 22. September 2023 lud Bürgermeister Wolfgang Faißt zum sechsten Ehrenamtsfest in die Festhalle Stegwiesen ein. Rund 300 ehrenamtlich Tätige folgten der Einladung und erlebten einen vergnüglichen Abend. Den musikalischen Auftakt übernahm der Harmonika-Club Renningen e. V.

Begonnen wurde der Abend mit einem traurigen Moment – einer Gedenkminute für Feuerwehrkommandant Erhard Mohr, ein großer Ehrenamtlicher der Stadt Renningen, der leider am 9. September 2023 im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Bürgermeister Wolfgang Faißt begrüßte die Ehrenamtlichen und ging auf die Notwendigkeit der Würdigung des Ehrenamtes im Allgemeinen und die Bedeutung für die Stadt Renningen ein. Ein Ehrenamt mache jede Menge Arbeit und koste Zeit und bisweilen Nerven, aber man bekomme auch viel zurück – Dankbarkeit und Vertrauen zum Beispiel.

Das Ehrenamt wird in Renningen nicht nur in kleinen Gruppen geleistet. Auch eine große Anzahl an gemeinnützigen Vereinen und Organisationen leisten wertvolle Arbeit, ebenso wie die Kirchengemeinden, die Bürgerstiftung sowie die Renninger Agenda und nicht zuletzt die Mitglieder des Gemeinderates und des Jugendgemeinderates.

All diese Menschen tragen mit ihrem Vereinsgedanken, mit ihrem Blick auf das Gemeinwesen, mit den vielen besonderen Projekten wichtige Bausteine zum sozialen Grundgerüst der Stadt Renningen bei und können gemeinsam viel bewirken.

Vor diesem wichtigen Hintergrund, in einem angemessenen Rahmen von Seiten der Stadt DANKE zu sagen, sollten sich die ehrenamtlich Tätigen an diesem Abend einmal zurücklehnen, sich bedienen lassen und den Abend genießen.

Im Anschluss an die Ansprache des Bürgermeisters wurden drei ganz besondere Leistungen im Ehrenamt mit der Verleihung der Ehrennadel der Stadt Renningen ausgezeichnet. Alle drei herausragenden Persönlichkeiten haben sich auf vielfältige und uneigennützig Weise in vielen Bereichen um unser Gemeinwesen verdient gemacht:

Joachim Donati wurde für seine Verdienste um den Verein KULT & FUN ausgezeichnet. Er war beteiligt an der Idee und Gründung des Vereins im Jahr 1991 und seitdem als Kassier/Schatzmeister tätig.

Joachim Donati trägt maßgeblich mit viel Einsatz und Engagement zu reibungslosen Abläufen der Organisation von Veranstaltungen des Vereins bei und übernimmt sämtliche notwendige organisatorische Tätigkeiten für die Durchführung von Veranstaltungen. Viele namhafte Künstler konnten so auch in Renningen auftreten.

Joachim Donati konnte leider an dem Abend nicht persönlich die Ehrennadel entgegennehmen. Diese wird ihm aber in einem angemessenen Rahmen nachgereicht.

Anschließend bekam **Klaus Marohn** die Ehrennadel der Stadt Renningen verliehen. Seit 1966 ist er Mitglied des Harmonika-Club Renningen e. V. Zu Beginn der 1980er Jahre begann Klaus Marohn sich über sein Musizieren als Spieler (dann schon im 1. Orchester) hinaus auch in der Vereinsverwaltung zu engagieren, zunächst als Jugendleiter, dann als Beisitzer und ab 1984 als Spielleiter.



1989 nahm Klaus Marohn die Wahl zum 2. Vorsitzenden des Vereins an. Seit 1996 bis heute ist er der 1. Vorsitzende des Harmonika-Clubs Renningen e. V.

Mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurde an diesem Abend auch **Sonja Schneider**. Sie war von 1986 bis 1998 Vorstandsmitglied und von 1998 bis 2010 1. Vorsitzende der Landfrauen Malmshelm. Im Verein finden sich Frauen zusammen, um in Gemeinschaft Erwachsenenbildung wahrzunehmen.



Sonja Schneider war außerdem bis 2019 im Entwicklungspolitischen Arbeitskreis des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e. V. tätig.

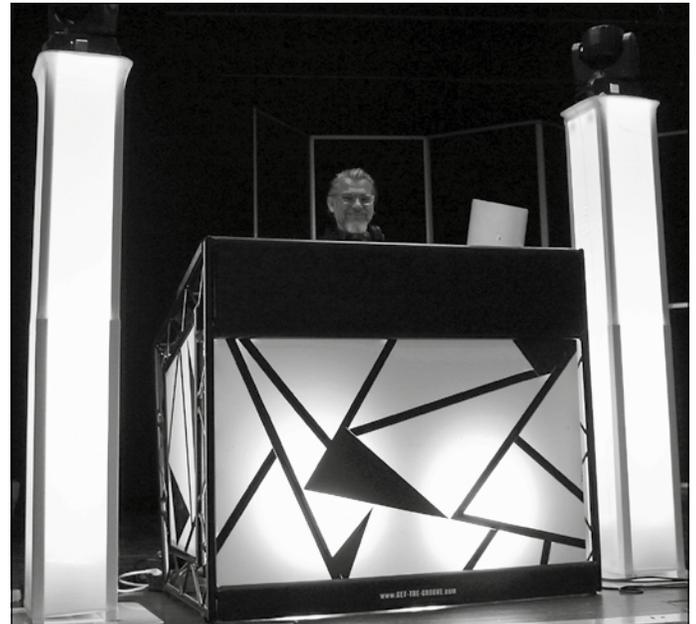
Bürgermeister Faißt betonte noch einmal, dass die Stadt mit der Verleihung der Ehrennadel der Stadt Renningen herausragende Persönlichkeiten der Stadt auszeichnet, die sich auf vielfältige und uneigennützige Weise in vielen Bereichen um unser Gemeinwesen verdient gemacht haben. Diese Auszeichnung sei auch stellvertretend für alle zu verstehen, die in so vielen Bereichen wichtige, unverzichtbare ehrenamtliche Leistungen erbringen.

Beim anschließenden Menü der Cateringfirma „Küchengeflüster“ waren es die geladenen Gäste, die sich einmal zurücklehnen und bedienen lassen durften. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung einschließlich Bürgermeister Wolfgang Faißt und der Erste Beigeordnete Peter Müller übernahmen die Bewirtung der Gäste.

Für beste Unterhaltung sorgte Ernst Mantel mit seinem Solo-Programm GELL. Ernst Mantel – allen bekannt als Mitglied der Comedy-Gruppe „Die kleine Tierschau“ begeistert mit seiner Bandbreite an Themen als Erzähler und Musiker.

So verging ein wunderbarer Abend wie im Fluge. Zum Abschluss dokumentierte eine kleine Fotopräsentation, dass RENNINGEN ihrem Slogan „Renningen macht mehr“ dank der zahlreichen Ehrenamtlichen absolut gerecht wird.

Einen herzlichen Dank an den Harmonika-Club Renningen e. V. und DJ Kosta Matzios für die besondere musikalische Gestaltung.





Baustellenradtour 2023

Die Stadtverwaltung mit Bürgermeister Faißt und Stadtbaumeister Marx lud Ende September 2023 wieder zur Rundfahrt zu den größeren Baumaßnahmen der Stadt Renningen ein. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Renningen und Malmshaus hatten sich vor dem Rathaus Renningen mit ihren Fahrrädern zur Baustellenradtour getroffen.



Die Strecke führte als Erstes zum Sanierungsgebiet Rosenstraße, von dort ging es über die Riedstraße weiter zum Ernst-Bauer-Platz mit seinen Wasserspielen. Danach ging es zur Realschule Renningen und zur Baustelle der neuen Riedwiesensporthalle.

Die nächsten Stationen waren der Festplatz, auf dem mit einer Containeranlage weitere Unterbringungsmöglichkeiten für Menschen mit Fluchterfahrung geschaffen wurden und das Neubaugebiet Schnallenäcker III.

Als letzte Station stand die Aufstockung des Kindergartens Merklinger Straße auf der Reiseroute.

80. Geburtstag des Ersten Beigeordneten a.D. Martin Wolf

Am 05.10.2023 konnte der Erste Beigeordnete a.D. Martin Wolf seinen 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Wolfgang Faißt, Erster Beigeordneter Peter Müller und Stadtrat Thomas Mauch übermittelten die Glückwünsche zum Geburtstag persönlich und auch im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates. Die Amtszeit von Herrn Wolf vom 01.07.1974 bis 30.06.2006 waren aufstrebende Jahre für die Stadt.

In diesen Jahren war Martin Wolf gemeinsam mit dem damaligen BM Bernhard Maier und dem techn. Beigeordneten Günter Sigloch für die Erfolgsgeschichte unserer Stadt mitverantwortlich. Für seine großen Verdienste um die Stadt Renningen wurde Martin Wolf bei seiner Verabschiedung am 30.06.2006 mit der Bürgermedaille der Stadt Renningen ausgezeichnet.



Blutspenderehrung in Renningen

Mitte Oktober 2023 konnten von Bürgermeister Wolfgang Faißt und dem 1. Vorsitzenden des DRK Renningen, Hartmut Marx, wieder zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender geehrt werden. Bei einem kleinen Empfang im Saal des Hauses am Rankbach wurden eine Urkunde und eine Blutspenderehrenda- del für das beispielgebende Engagement überreicht.

Bürgermeister Faißt bedankte sich für die beispielhafte Hilfsbereitschaft, regelmäßig und unentgeltlich dem Deutschen Roten Kreuz Blut zu spenden. Dies sei ein Zeichen großer gesellschaftlicher Verantwortung, besonders unbekanntem Mitmenschen gegenüber, und dem gebühre Dank und Respekt. Hartmut Marx bedankte sich im Namen des Deutschen Roten Kreuzes sowohl bei den Erstspendern als auch bei den Jubiläumsspendern und betonte, wie wichtig dieses Engagement für viele Schwerverletzte und kranke Menschen ist.



Projekt RegioRadStuttgart in Renningen beendet



2018 ging das regionale und interkommunale Fahrrad- und Pedelecverleihsystem RegioRadStuttgart an den Start.

Auch Renningen war Teil von RegioRadStuttgart und hatte an allen drei S-Bahn-Stationen eine RegioRad-Verleihstation sowie 2 Pop-up-Stationen.

Laut Gemeinderatsbeschluss wurde das Projekt in Renningen aufgrund der stark sinkenden Nutzerzahlen zum 31.10.2023 beendet. Die Stationen wurden vom Betreiber abgebaut.

Renningen eröffnet ersten Mobility Hub

Flexible Anschlussmobilität am Bahnhof

Seit Anfang November 2023 können Reisende und Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Renningen am Bahnhof auf nachhaltige und flexible Anschlussmobilität umsteigen. Der neu eröffnete Mobility Hub bietet Platz für 16 E-Scooter der Marke Zeus, die ganz einfach und on demand über die Zeus-App gebucht werden können. Infos über die genaue Lage des Mobility Hubs finden Nutzerinnen und Nutzer auch in der Mobility Stuttgart App. Direkt gegenüber auf dem P+R-Parkplatz stehen zudem Autos von Carsharing-Renningen zur Verfügung.

Mobility Hubs bündeln klimafreundliche Sharing-Angebote an einem zentralen Ort und bilden eine Schnittstelle zum öffentlichen Verkehr. Bodenmarkierungen und Abstelllemente sorgen dabei für Ordnung und Sicherheit im Bahnhofsumfeld. Sollte dennoch einmal ein Fahrzeug falsch geparkt werden, erkennt

die Software „DB Curbside Management“ mittels GPS die Fahrzeuge, die außerhalb der gekennzeichneten Parkzonen abgestellt wurden und informiert den Sharing-Anbieter.

Der Mobility Hub ist in Zusammenarbeit mit Smart City | DB entstanden. Den Betrieb für diesen Mobility Hub übernimmt die Stadt Renningen.



Tag des Friedhofs

Am 20.10.2023 gestaltete die Stadt Renningen zum dritten Mal den Tag des Friedhofs. Die Bevölkerung war eingeladen, sich unbelastet von einem Trauerfall dem Thema Friedhof und Tod zu nähern. Die beteiligten Institutionen boten vielfältige Informationen. Vermittelt werden sollte an diesem Tag auch, dass der Friedhof zahlreiche Funktionen hat und nicht nur ein Ort der Trauer darstellt. Ebenso ist er ein Ort der Ruhe, der Erinnerung, ein Treffpunkt und Ort für Kunst und Kultur.



Interessante Einblicke in die Arbeit der örtlichen Unternehmen

Gemeinderäte und Fachbereichsleiter der Stadt Renningen waren am 20. Oktober zum Firmenbesuch bei Exyte Technology GmbH und MD Drucklufttechnik GmbH & Co. KG eingeladen. Nach spannenden Firmenpräsentationen konnten sich die Stadträtinnen und Stadträte bei den Unternehmensführungen ein Bild vor Ort machen und einen Überblick über die vielfältigen Aufgabengebiete und tägliche Arbeit der Firmen gewinnen.

Bei einer Vorstellungs- und Gesprächsrunde standen vor allem die Themen Nachwuchs- und Fachkräftemangel sowie Mitarbeiterbindung im Fokus. Geschäftsführer Claus-Werner

Bay und Vertriebsleiter Björn Metelmann führten die Gruppe im Anschluss durch den Fertigungsbereich, wo die Stadträte sich auch selbst an den Druckluftwerkzeugen probieren durften.

Digitalisierung der Renninger Schulen mit Preis ausgezeichnet

Mit dem Vergabebeschluss im Juni 2022 hatte der Gemeinderat die Realisierungsphase zur Digitalisierung der Renninger Schulen eingeläutet. Mitte Oktober 2023 wurde das erste Teilprojekt, die Ausstattung der Unterrichtsräume mit digitalen Medien, mit dem Award der OZG-Taskforce ausgezeichnet (OZG: Onlinezugangsgesetz). Die OZG-Taskforce, die diesen Preis an die Stadt Renningen und stellvertretend an unseren IT-Mitarbeiter Jens Rentschler als Projektkoordinator verliehen hat, ist ein Zusammenschluss von Digitalisierungsbeauftragten baden-württembergischer Kommunen.

Neue Photovoltaik-Anlage

Die Stadt Renningen hat im Herbst 2023 auf dem Festplatz eine Wohncontaineranlage für Menschen mit Fluchterfahrungen errichtet. Ein wichtiger Punkt hierbei war auch der Klimaschutz. Auf dem Dach wurde daher eine Photovoltaik-Anlage mit Pufferspeicher installiert, um klimafreundlich Strom zu erzeugen, der dann in der Wohnanlage direkt auch zum Heizen oder Kühlen genutzt wird. Durch den Einsatz der Anlage kann etwa 103.611 kWh Strom regenerativ erzeugt werden. Insgesamt trägt die PV-Anlage so zu einer Einsparung von ca. 49 Tonnen CO₂e jährlich bei. Darüber hinaus spart die Stadt auch ca. 20.000 € im Jahr für den Strombezug, da der Strom selbst erzeugt und genutzt wird.

Freiwillige Kommunale Wärmeplanung

Auch wenn es noch keine verpflichtende Aufgabe unserer Stadt ist, hat Renningen die Schritte eingeleitet, um den Umbau der Wärmeversorgung durch erneuerbare Energien strategisch zu planen und einen Weg zur Wärmewende und dem Erreichen der Klimaziele zu entwickeln. Nachdem die Fördermittel beantragt wurden und der Zuwendungsbescheid vorliegt, werden seit dem 17.11.2023 mit externer Hilfe, mit an Renningen angepasstem Leistungsverzeichnis und Unterstützung der KEA_BW und der LEA Ingenieurbüros zur Erstellung eines Angebotes erfragt.

Sportlerehrung am 17.11.2023

Im Rahmen der Sportlerehrung 2023 wurde dieses Jahr neben den Verleihungen der Sportehrenmedaillen in Bronze, Silber oder Gold auch wieder eine Sportlerin des Jahres, einen Sportler des Jahres und eine Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. Die Auszeichnung „Sportlerin des Jahres“ ging mit 577 Stimmen an Lilly Faas. „Sportler des Jahres“ wurde Maximilian Dillitzer mit 460 Stimmen. Zum Abschluss der rund zweistündigen Sportlerehrung stand die Ehrung der „Mannschaft des Jahres“ auf dem Programm. Diesen Titel konnte die Freiwillige Feuerwehr Renningen, Wettkampfgruppe A1 mit 596 Stimmen auf sich vereinen.





Doch an diesem Abend wurden noch weit mehr Sportlerinnen und Sportlern Dank und Anerkennung für herausragende Leistungen ausgesprochen. Bürgermeister Wolfgang Faißt konnte insgesamt 311 Sportlerinnen und Sportler die Sportehrenmedaille der Stadt Renningen verleihen. Ausgezeichnet wurden insgesamt 167 Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene mit der Bronzemedaille, für landesweite Erfolge 85 mit der Silbermedaille und für Erfolge auf Bundesebene und darüber hinaus 59 mit der Goldmedaille.

Gedenkfeier für den Frieden

Die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages fand am 18. November 2023 auf dem Friedhof in Malmshaus statt. Gemeinsam wurde innegehalten, um der Kriegstoten zu gedenken und uns alle daran zu erinnern, wie viel Elend und Leid Krieg über die Menschen bringt und von welcher großen Bedeutung es ist, sich für den Frieden einzusetzen.

Der Posaunenchor Malmshaus eröffnete die Gedenkfeier mit einem Lied und begleitete den Abend mit drei weiteren Musikstücken. Bürgermeister Faißt begrüßte die Bürgerinnen und Bürger und stellte in seiner Ansprache auch den Bezug zu aktuellen Themen her.

Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Silcher-Schule trugen ihre Vorstellungen und Gedanken zum Thema Frieden und seiner Bedeutung für sie als Kinder vor.

Der Jugendgemeinderat Renningen beschäftigte sich in seinen Beiträgen mit der Bedeutung des Friedens für Jugendliche. Dafür wurde vorab eine Umfrage gestartet, welche an diesem Abend vorgestellt wurde.

Der stellvertretende Vorsitzende des VdK Renningen, Arndt Minter, ging auf die katastrophalen Auswirkungen von Krieg und Terror und auf die wichtige Bedeutung des Sozialverbands Deutsche Kriegsgräberfürsorge ein.

Die Feierstunde wurde mit dem Gang zu den Kriegsgräbern mit Kranzniederlegung weitergeführt. Anschließend sprach Gemeindefereferentin Claudia Vogelmann ein Gebet. Mit dem Vaterunser und dem Segen durch Frau Vogelmann wurde die Gedenkfeier abgeschlossen.

Einwohnerversammlungen in Renningen und Malmshaus

Im November 2023 fanden zwei Einwohnerversammlungen statt. In Renningen kamen ca. 80 und in Malmshaus ca. 50 Personen, um sich über die neuesten Entwicklungen der Stadt aus erster Hand zu informieren.



Nach einer allgemeinen Einführung mit den wichtigsten Themen konnte im Speed-Dating-Format jeweils 30 Minuten im Wechsel sich jeder die Vorträge zu den drei über die Onlinewahl ausgewählten Themenschwerpunkte (Klimaschutz / Windpark, Kinder- und Schülerbetreuung, Mobilität) anhören. Dabei wurde diskutiert, Meinungen ausgetauscht, Anregungen gegeben bzw. Fragen gestellt.



Offizielle Übergabe

Nach 30 Jahren vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatzes in der Kernzeit- und später auch Nachmittagsbetreuung an Grundschulen erfolgte im Dezember 2023 die offizielle Staffelholzübergabe von den Kinderfreunden Renningen an die Stadt Renningen, nachdem die Stadt bereits 2020/2021 die Betreuung an der Friedrich-Silcher-Schule in Malmshaus und zum Schuljahresbeginn 2023/2024 auch an der Friedrich-Schiller-Schule in Renningen übernommen hat. Zu diesem Anlass kam der neue sowie alte Vorstand der Kinderfreunde Renningen, Eltern und Kinder, Kolleginnen und Kollegen sowie ehemalige Weggefährten mit Herrn Bürgermeister Faißt und Herrn Dreßen (Abt. Kinder und Familie) zu einer kleinen Feierstunde zusammen. In einer fröhlichen aber auch bewegten Atmosphäre wurde gemeinsam auf das Geschaffte zurückgeblickt und gleichzeitig auch die Ärmel hochgekrempt für die Dinge, die noch vor uns liegen.

Frau Leicht und Frau Berger-Bäuerle wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt und nahmen die besten Wünsche von Herrn Bürgermeister Faißt und der ersten Vorständin der Kinderfreunde Renningen Frau Dr. Volk stellvertretend für alle, die den Weg der Kinderfreunde aktiv gestaltet und begleitet haben, entgegen.



Lesung Ernst Konarek „Loriot“

Rückblick Lesung mit Ernst Konarek „LORIOT – von den alltäglichen menschlichen Katastrophen“ am 08.12.2023

Eine Hommage zum 100. Geburtstag eines der größten deutschen Humoristen. Ernst Konarek wählte aus umfangreichem, vergnüglichem Werk Sketche, aber auch viel Prosa aus. Kurzerhand waren die Karten ausverkauft. Die Stimmung im Bürgerhaus Renningen war bestens. Eingestimmt durch Glühwein und Punsch unterhielt Ernst Konarek die Gäste auf seine bekannt verschmitzte Art und Weise mit wunderbaren Texten von Bernhard-Viktor Christoph-Carl von Bülow. Wegen der hohen Nachfrage gab es am 26. Januar 2024 eine Zusatzveranstaltung.



BENEFIZ-AUKTION

Im Rahmen des Weihnachtsmarkts veranstaltete die Stadt Renningen mit dem Kunstforum Renningen am 09.12.23 eine Benefiz-Kunstauktion. 17 Künstlerinnen und Künstler des Kunstforums Renningen stellten Kunstwerke zur Verfügung, die ab 16 Uhr im Sitzungssaal „unter den Hammer“ kamen.

Als Auktionator konnte Professor Jost Goller gewonnen werden, der die einzelnen Werke – zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – zu den festgelegten Mindestgeboten, noch lieber aber auf höhere Beträge, versteigerte. Es konnte die beträchtliche Summe von 1.200 € eingewonnen werden.

Der gesamte Erlös der ersteigerten Werke wurde je zur Hälfte an die Aktion Notnagel e. V. und den Ambulanten Hospizdienst für Kinder- und Jugendliche (Hospiz Leonberg e. V.) gespendet.



Weihnachtsmarkt 2023

Traditionell fand am zweiten Adventswochenende der Renninger Weihnachtsmarkt statt. Zahlreiche Gäste besuchten treu die Renninger Marktbesucher und genossen die heimelige Atmosphäre auf dem weihnachtlich dekorierten Kirchplatz.

Der wunderschön beleuchtete Weihnachtsbaum vor dem Rathaus trug wesentlich zur anheimelnden Atmosphäre bei – da konnte auch der teilweise aufkommende Regen nichts daran ändern.

Der erzielte Erlös zahlreicher Stände wurde auch dieses Mal in vielfältiger Weise für Hilfsprojekte verwendet – ein schönes Zeichen der Menschlichkeit und Nächstenliebe in der Adventszeit!



Stadtsanierung

Geplantes Sanierungsgebiet

„Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“

Der Gemeinderat hatte am 27.09.2021 beschlossen, für das geplante neue Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“ beim Land Baden-Württemberg zum Programmjahr 2022 einen Antrag zur Aufnahme in ein geeignetes Programm der städtebaulichen Erneuerung zu stellen.

Der Antrag war im ersten Anlauf erfolgreich, und die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme wurde mit einem Förderrahmen in Höhe von 2 Mio. € mit Landeshilfen in Höhe von 1,2 Mio. € ins Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg 2022 aufgenommen.

Als vorläufige Sanierungsziele wurden bislang definiert:

- Neustrukturierung und Umnutzung leerstehender, fehl- oder mindergenutzter Flächen und baulich vorgrenzter Brachflächen, insbesondere Industrie-, Gewerbe- und Bahnbrachen, für andere Nutzungen, z. B. den Wohnungsneubau, Gewerbe und hochwertige Dienstleistungen,
- Stärkung, Revitalisierung und Erhalt der Funktionsfähigkeit bestehender Zentren, insbesondere durch die Sicherstellung der Nahversorgung und Daseinsvorsorge sowie die Aufwertung des öffentlichen Raumes,
- Sicherung und Erhalt denkmalpflegerisch wertvoller Bausubstanz, gerade auch unter energetischen Gesichtspunkten;
- Schaffung bezahlbaren, generationsgerechten Wohnraums durch bauliche Nachverdichtung; Modernisierung / Ausbau bestehender Gebäude und Aktivierung von Flächen und leerstehenden Immobilien sowie ggf., sofern nicht mehr wirtschaftlich, Abbruch und Neubau von Gebäuden;
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur ökologischen Erneuerung, unter anderem in den Handlungsfeldern Optimierung der Energieeffizienz im Altbaubestand, Verbesserung des Stadtklimas, Reduzierung von Lärm und Abgasen, Aktivierung der Naturkreisläufe in den festgelegten Gebieten, Verbesserung der grünen und blauen Infrastruktur und des Wohnumfeldes durch Schaffung und Erhalt sowie Qualifizierung von multifunktionalen Grün- und Freiräumen,
- Sicherung und Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Integration durch Schaffung von Treffpunkten und Aufwertung des Wohnumfeldes.
- Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Strukturen an den demografischen Wandel (insbesondere Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit bzw. -armut im öffentlichen Raum und zum generationengerechten Umbau von Wohnungen).

Voraussetzung für den Abruf und die Verwendung der Fördermittel ist die Ausweisung eines Sanierungsgebiets nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets durch Satzung hatte die Stadt im Jahr 2023 vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Abs. 1 BauGB durchzuführen, in deren Rahmen die erforderlichen Beurteilungsgrundlagen u. a. für die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden Sanierungsziele erhoben wurden und auch eine Befragung der Grundstückseigentümer, Mieter und Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet erfolgte. Zur Neugestaltung und städtebaulichen Aufwertung des südlichen Bahnhofsbereichs einschließlich bahneigenem P+R-Platz liefen auch vertiefte Gespräche mit der Deutschen Bahn zur Abklärung der Mitwirkungsbereitschaft mit den dortigen bahneigenen Grundstücken.

Das Gebiet der vorbereitenden Untersuchungen entsprach in seiner Abgrenzung dem untersuchten Bereich der 2021 erstellten Grobanalyse. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse der VU soll nun nach Abschluss der Gespräche mit der Bahn im Frühjahr 2024 der Ergebnisbericht im Gemeinderat vorgelegt und durch Beschluss der Sanierungssatzung die endgültige Abgrenzung des Sanierungsgebietes festgelegt werden. Zeitgleich

sollen auch Förderrichtlinien für private Gebäudemodernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet verabschiedet werden.



Untersuchungsgebiet der vorbereitenden Untersuchungen

Anbau / Neubau Friedrich-Silcher-Schule Malmshelm

Die Planungen der Schulerweiterung sind mittlerweile weiter gediehen. Im Anbau entstehen an der Friedrich-Silcher-Schule 6 neue Klassenzimmer, 4 Gruppenräume, eine Lehrerzimmererweiterung mit den dazugehörigen Nebenräumen und Verkehrsflächen. Die Schule wird mit dieser Maßnahme für eine 5-zügige Grundschule vorbereitet. Ergänzt wird das Erweiterungskonzept mit einem Neubau einer multifunktionalen Mensa / Aula mit angegliederter Küche, einem Gymnastiksaal mit den erforderlichen Umkleiden sowie Räumen für Schulsozialarbeit und für die Musikschule.

Sanierung und Erweiterung der Realschule

Nachdem sich die Vorbereitungen zur Sanierung der Realschule über mehrere Jahre erstreckten, ist dieses Jahr mit der eigentlichen Baumaßnahme begonnen worden. Neben der Realschule sind hier auch das Archäologische Museum und das Stadtarchiv betroffen. Für die Schule ist ein Containerprovisorium zur Auslagerung von 6 Klassen errichtet worden, weitere Klassen sind in die umliegenden Schulen ausgelagert. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird die Realschule ein komplett neues Erscheinungsbild haben. Die Schule erhält eine moderne Holzfassade sowie im Inneren neue Bodenbeläge und neu gestaltete Klassenzimmer.

Kindergarten Korngäustraße mit Provisorium

Die Aufsiedlung des Baugebiets Schnallenäcker in Malmshelm führt zu einem weiter wachsenden Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen.

Hierfür ist nördlich der Kinderkrippe Schnallenäcker / Kindergarten Nelkenstraße ein neuer Kindergarten mit 3 Kindergarten- und 2 Kinderkrippengruppen vorgesehen. In 2023 sind für den Einstieg in die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie der Stadt die Architekten und Ingenieure beauftragt worden, die mit dem Entwurf für den Kindergarten begonnen haben. Der Vorentwurf wird im Januar 2024 im Gemeinderat vorgestellt und

daraufliegend wird die Baugenehmigung beantragt. Parallel wird auf dem Grundstück ein provisorischer Kindergarten mit 3 Gruppen in Containerbauweise erstellt, damit erforderliche Kita-Plätze schneller angeboten werden können.

Sanierung Rosen-, Blumen-, Stifter-, Schubert- und Lessingstraße

Nachdem die letzten zweieinhalb Jahre die Anwohner an den betroffenen Straßen mit den Kanal-, Wasserleitungs-, Kabelverlege- und Straßenbauarbeiten Einschränkungen in Kauf nehmen mussten, sind die Bauarbeiten mittlerweile beendet, die Straße ist wieder regulär für den Verkehr freigegeben.

Mit der Sanierung ist auch eine Umgestaltung erfolgt. Durch die Enge der Straße hat es sich angeboten, hier einen verkehrsberuhigten Bereich zu gestalten. Mit einem Shared-Space-Konzept steht die gesamte Straßenbreite sowohl Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern zur Verfügung. Auch mit der Anbindung der Rosenstraße an die Rutesheimer Straße verspricht sich die Stadtverwaltung eine durchgängigere Vernetzung und ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr.

Neues Rathaus

Nachdem die Stadt Renningen das Gebäude der Volksbank in der Bahnhofstraße 33 erwerben konnte, laufen die Planungen für den Umbau. In 2023 konnten die Planerleistungen ausgeschrieben und vergeben werden, die Büros sind in die Planung eingestiegen. Parallel ist das Belegungs- und Nutzungskonzept vorbereitet worden. Geplant ist, im zeitigen Frühjahr 2024 die Beschlüsse für den Umbau zu fassen und dann mit den Umbauarbeiten zu beginnen.

Baugebiet Schnallenäcker III

Nachdem die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Schnallenäcker III fertiggestellt wurden, konnte zum 1. Juni 2023 das Baugebiet zur Bebauung freigegeben werden. Die ersten Wohnhäuser sind erstellt und mit dem Einzug der ersten Bewohner werden auch die Straßenlampen angeschlossen. Auch die ersten Mehrfamilienhäuser sind im Bau. Zu den öffentlichen Baumaßnahmen gehört noch die Erweiterung des Stadtteilparks mit dem Stadtteilplatz. Die Vergabe ist dieses Jahr erfolgt.

Glasfaserausbau in Renningen

Der Glasfaserausbau der TELEKOM hat in Renningen im Sommer 2022 begonnen und ist weitestgehend fertiggestellt. Um die geplanten Ziele des Ausbaus zu bewerkstelligen, sind im Stadtteil Renningen von der TELEKOM zwei Firmen gleichzeitig beauftragt worden.

Der derzeitige Ausbauabschnitt wurde für 2022/ 2023 terminiert. Er wird sich jedoch noch bis ins Jahr 2024 ziehen.

Ein weiteres Quartier, das mit Leitungslegungen der Netze BW verbunden ist, wurde gemeinsam mit der Telekom auf den Weg gebracht. Hier handelt es sich um das so genannte Gebiet „Burg“ im Bereich Leonberger Straße, Burgstraße, Stöckachstraße, Seestraße, Elsternweg, Staren- und Meisenweg. Hier wurde im Sommer 2023 mit den Arbeiten begonnen. Der Ausbau wird sich voraussichtlich bis ins Frühjahr 2024 ziehen. Wenn die Arbeiten auf der „Burg“ abgeschlossen sind, wird noch ein weiteres Gebiet mit beiden Versorgern umgesetzt. Dieses umfasst die Brunnenstraße, Quellenstraße, Teile der Post-, Liszt- und Rankbachstraße.

Entwicklung des Haushaltsjahres 2023

Die Haushaltssatzung 2023 wurde am 27.02.2023 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Entwicklung im Ergebnishaushalt (= laufender Betrieb) verlief deutlich besser als geplant. Hauptgrund dafür ist bei den Erträgen ein Gewerbesteueraufkommen auf Rekordniveau mit einem überschlägig bereinigten Veranlagungssoll Mitte November in Höhe von rund 22,3 Mio. € (Plan 14,0 Mio. €). Damit zeigt sich die örtliche Wirtschaft trotz Energie-Krise erstaunlich robust. Zwar fallen auf der Aufwandsseite die Personalaufwendungen wegen des hohen Tarifabschlusses im TVöD gegenüber der ursprünglichen Planung höher aus. Dafür waren die mit sehr hohen Preisen kalkulierten Energiekosten niedriger als erwartet. Auch konnten kapazitätsmäßig nicht alle Unterhaltungsmaß-

nahmen im Baubereich wie geplant durchgeführt und abgeschlossen werden, sodass sich die Mittelabflüsse verzögerten. Trotz inflationsbedingter Kostensteigerungen an vielen Stellen schlagen gegenüber der Haushaltsplanung auf der Aufwandsseite hohe Minderausgaben zu Buche. Im Ergebnis kann damit das im Haushaltsplan ausgewiesene ordentliche Ergebnis von 882.000 € gesteigert und ein hohes siebenstelliges ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden, dessen Höhe erst mit dem Jahresabschluss 2023 nach Erstellung der Eröffnungsbilanz 2020 feststehen wird.

Im Finanzhaushalt (= Einzahlungen und Auszahlungen, Investitionen) sah die Haushaltsplanung einen Zahlungsmittelüberschuss aus dem laufenden Betrieb i.H.v. rd. 4,15 Mio. € vor. Wegen der Verbesserungen im Ergebnishaushalt kann dieser nun deutlich gesteigert und das Liquiditätspolster gestärkt werden. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit können voraussichtlich rund 4 Mio. € bei den geplanten Investitionszuschüssen und Grundstückserlösen bis Jahresende nicht mehr abgerufen werden und sind 2024 neu zu veranschlagen. Ganz erhebliche Einsparungen auf der Auszahlungsseite ergeben sich durch Verzögerungen verschiedener Bauprojekte, so z. B. der spätere Beginn der Hochbaumaßnahmen zur Sanierung und Erweiterung der Realschule und zur Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule und die 2023 nicht mehr zu schaffende Fertigstellung des Kindergartens Merklinger Straße, ebenso die erneute Verschiebung des Ausbaus der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Rankbach/Maisgraben auf 2024, sowie durch noch nicht in geplanter Höhe angefallene Planungskosten für die Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule, des neuen Rathauses und der Kita Korngäustraße. Hier ist in Summe je nach der Gesamthöhe der noch bis zum Kassenschluss 2023 eingehenden weiteren Baurechnungen mit ersparten Finanzierungsmitteln von mehr als 10 Mio. € zu rechnen. Die nicht bewirtschafteten Mittel waren ganz überwiegend im Haushalt 2024 wieder neu zu veranschlagen. Ein Nachtragshaushalt und Kreditaufnahmen waren dank eines ausreichend hohen Zahlungsmittelbestandes nicht erforderlich.

Wie bereits oben ausgeführt, kann voraussichtlich das im Haushalt 2023 geplante ordentliche Ergebnis von 882.000 € zum Jahresende noch in ein hohes siebenstelliges ordentliches Ergebnis umgewandelt werden. Dies ist immens wichtig, um die schwierigen Folgejahre nicht mit dem Vortrag eines abzudeckenden Fehlbetrags zusätzlich zu belasten, sondern stattdessen für die Abdeckung späterer Defizite eine nennenswerte Ergebnisrücklage aufbauen zu können.

Der Schuldenstand wurde durch planmäßige Tilgungen weiter zurückgeführt und betrug zum Jahresende 2023 noch rd. 205.000 € (ohne Eigenbetriebe). Die „unrentierliche“ Verschuldung der Stadt lag damit zum Jahresende bei rund 11 € pro Einwohner und damit weit unter dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden in der Größenklasse zwischen 10.000 - 20.000 EW. Dieser lag zum 31.12.2022 bei 481 € pro Einwohner (Regierungsbezirk Stuttgart 351 €).

Der geringen Verschuldung des Kernhaushaltes steht ein weit höherer Finanzierungsmittelbestand in Form von Bankguthaben gegenüber, so dass noch immer von einer faktischen „Nullverschuldung“ des Kernhaushaltes gesprochen werden kann. Allerdings müssen für eine objektive Beurteilung auch die Schulden der Eigenbetriebe i.H.v. rd. 13.164.000 € * einbezogen werden. Dies eingerechnet, beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2023 insgesamt rund 709 €, was im Hinblick auf den hohen Stand der Aufgabenerfüllung und die gute Ausstattung an öffentlichen Einrichtungen der Stadt ein guter Wert ist. Zum Ende des Jahres 2022 betrug der Schuldenstand der Städte und Gemeinden in der Größenklasse zwischen 10.000 - 20.000 EW im Landesdurchschnitt 1.321 € pro Einwohner (Regierungsbezirk Stuttgart 1.158 €).

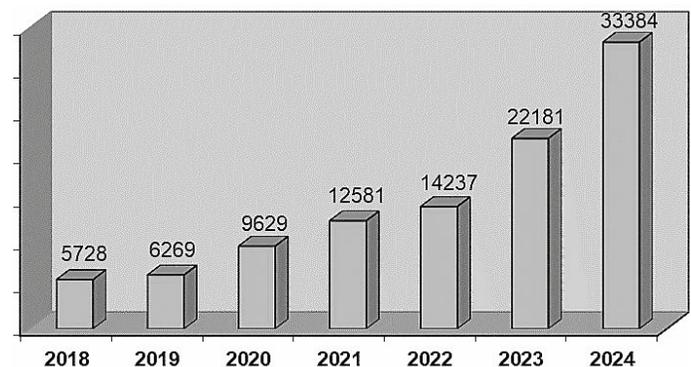
Die Stadtkasse konnte ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen. Durch den sehr hohen Finanzierungsmittelbestand war die Liquidität der Stadtkasse stets sehr gut, so dass im gesamten Jahr die Aufnahme von Kassenkrediten entbehrlich war.

Im Anlagebereich konnten bei den Banken mit der starken Anhebung der Leitzinsen durch die EZB wieder nennenswerte Zinserträge erzielt werden.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2024

Nach den coronabedingt schwierigen Haushaltsjahren 2020 und 2021 und der Energiekrise 2022/23 stehen die Vorzeichen für das Jahr 2024 wieder besser. So erwartet die Bundesregierung in ihrer Herbstprognose vom 11.10.2023 ein Wirtschaftswachstum von +1,3 % und ein Rückgang der Inflationsrate auf 2,6 %. Die Oktober-Steuerschätzung 2023 prognostiziert einen weiteren Zuwachs der Steuereinnahmen, der jedoch geringer ausfällt als bei der Oktober-Steuerschätzung 2022, die Grundlage der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung der Stadt war. Wegen der aktuell guten Gewerbesteuerentwicklung plant die Stadt auch im Haushalt 2024 wieder mit einem hohen Ansatz von 17,5 Mio. € und kann so trotz weiterhin hoher Sachkosten und steigender Personalaufwendungen wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.

Entwicklung der Bauinvestitionen in TEUR



Durch die Großbaustellen Riedwiesensporthalle, Erweiterung Friedrich-Silcher-Schule, Sanierung Realschule, neues Rathaus (Volksbankareal), die Kindergärten Merklinger- und Korngäustraße sowie Investitionen in neue Grundstücke und Unterkünfte für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und in den Hochwasserschutz im Bereich Rankbach/Maisgraben steigt das Investitionsvolumen des Haushalts 2024 auf ein Rekordniveau von mehr als 38 Mio. €, davon mehr als 33 Mio. € für Baumaßnahmen. Entsprechend ausgelastet werden die Kapazitäten der Bauverwaltung im Jahr 2024 sein, und es bestehen zunächst keine Spielräume für zusätzliche neue Projekte.

Das Liquiditätspolster und die Steuerkraft dürften 2024 dennoch ausreichend hoch sein, damit im Kernhaushalt noch keine Kreditaufnahmen erforderlich werden.

Städtischer Forstbetrieb

Waldführungen und waldpädagogische Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr 2023 gab es zahlreiche Möglichkeiten den Stadtwald und den städtischen Forstbetrieb hautnah zu erleben. In verschiedensten Waldführungen mit Kindergärten und Schulen wurden die aktuellen Themen des Waldes kinder- und schülergerecht aufbereitet und erlebbar gemacht. Für unterschiedliche Altersklassen wurde im August zusätzlich im Rahmen des Sommerferienprogramms eine Entdeckertour durch den Stadtwald angeboten. Im Juni erfolgte der öffentliche Waldbegang mit dem Gemeinderat. Zum 50-jährigen Bestehen des städtischen Forstbetriebshofs wurde dessen Entstehungsgeschichte und die Entwicklung über die vergangenen Jahrzehnte erläutert.





Weiter wurden die aktuellen Entwicklungen (z. B. Nachzucht von eigenem Pflanzgut) sowie die sehr gute Ausstattung des Forstbetriebshofs als Alleinstellungsmerkmal im Umkreis dargestellt. Am zweiten Exkursionspunkt wurde veranschaulicht, wie in jungen Eichenbeständen „Zukunftsbäume“ ausgewählt und gefördert werden. Die Auswahl sowie die gezielte Entnahme von „Bedrängern“ dienen der frühzeitigen Förderung der Einzelbaumstabilität. Stabile Einzelbäume sorgen dann insgesamt für stabilere Waldbestände. An zwei weiteren Stationen wurde die Pflanzung von Mischbaumarten in Distrikt 1 Hardt besprochen und die technischen Maßnahmen zur Unterhaltung der forstlichen Fahrwege im Wald vorgestellt. Der Waldbegang endete an der Grillstelle Sölleseck. Dort nahm die Feuerwehr Renningen mit Getränken und Würsten die Teilnehmer des Waldbegangs zum geselligen Ausklang in Empfang.

Verkehrssicherung, Baumpflege und Holzernte



Im vergangenen Winter erfolgten ganz gezielt forstliche Schwerpunktmaßnahmen im Bereich der Verkehrsstraßen sowie entlang der Waldaußengrenzen. Ausgehend von Trockenschäden sowie Pilz- und Insektenbefall mussten einige Bäume zur Sicherung von Straßenverkehr und Waldbesuchern entnommen werden. Wo möglich und zum Baumerhalt notwendig, wurde nur einzelnes Ast- und Kronenmaterial von Baumpflegerern entnommen. Weiter erfolgten einige Maßnahmen zum Erhalt des stufigen Aufbaus von Waldrändern. Stufige Waldränder dienen als Windschutz für den Baumbestand dahinter und dem Erhalt von lichten Biotopen für Tierarten.

Ab Ende August war der Stadtwald erheblich vom Borkenkäfer an der Fichte sowie Trockenschäden an der Weißtanne betroffen. Einzelbäume und mittelgroße Flächen mussten geräumt werden, um die Ausbreitung des Befalles einzudämmen und die weiteren Bestände zu schützen. Leider mussten unter diesen Umständen viele Bäume entnommen werden. Die Forstverwaltung konnte aber im Gegenzug die geschädigten Nadelbaumbestände mit Laubbaumarten aufforsten. Somit konnte auf diesen Flächen ein Baumartenwechsel bzw. ein Waldumbau hin zu einem höheren Laubholzanteil im Stadtwald umgesetzt werden.

Naturschutz/Alt- und Totholz

Im vergangenen Herbst arbeitete der Forstbetrieb besonders am Erhalt und an der Weiterentwicklung ökologischer Nischen im Stadtwald. Die Forstverwaltung weist aktiv mittels langfristiger Markierung und Dokumentation alte und dicke bzw. strukturreiche Bäume aus. Dies gewährleistet und sichert eine natürliche Entwicklung/Alterung dieser Bäume und Baumgruppen bis zum Zerfall. Weiter wurde der Natur unter der Arme gegriffen und an ausgewählten Bäumen die Krone gekappt und der Stamm (Torso) als stehendes, aber für den Waldbesucher nicht einsturzgefährdetes Totholz belassen wird.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Feuchtbiootope saniert. Um die bestehenden Tümpel langfristig für Amphibien bzw. geschützte Arten attraktiv zu halten, muss hier regelmäßig Hand angelegt werden. Die Biotope verlanden natürlich über die Jahre, vor allem durch Laubeintrag. Hier wurde über den Sommer mit

der Naturschutzbehörde und Naturschutzverbänden ein Maßnahmenplan erarbeitet, um die Lebensstätten der geschützten Zielarten zu pflegen und somit zu erhalten.



Jahresbericht über das städtische Grün

Über das Jahr 2023 verteilt hat die Gärtnerei des städtischen Bauhofs die vielfältigsten Tätigkeiten zur Erhaltung und Aufwertung der städtischen Grünflächen und des städtischen Straßenbegleitgrünes durchgeführt.

In Summe wurden 2023 45 Bäume gepflanzt. 8 Bäume sind Ersatzpflanzungen, 37 Bäume wurden an neuen Standorten gepflanzt. U. a. am Park & Ride-Platz in Malmshausen und in der sanierten Rosen- und Blumenstraße. Doch nicht nur Bäume, sondern auch über 2000 Stauden und Kleinsträucher wurden in diesem Jahr in Beete im Straßenbegleitgrün gepflanzt. Bei der Pflanzenauswahl wird auf die Insektenfreundlichkeit und Trockenheitsverträglichkeit Wert gelegt. Des Weiteren hat das städtische Gärtnerteam 2023 gepflanzt: 3300 Pflanzen für die Wechselflorbepflanzung Sommer und Herbst und 11.300 händisch gepflanzte Blumenzwiebelpflanzen. Maschinell wurden an drei Ortseingängen weitere 14.000 Blumenzwiebeln von einer externen Fachfirma gepflanzt. Besonders wichtig für die Artenvielfalt sind auch die Wiesenflächen. Hier wurden 2023 weitere Flächen am Alten Bahnhofsträßle und beim Vereinsdorf angelegt.



Weiter aktiv für unsere Jugend: Der Jugendgemeinderat

Der 2022 neu gewählte 12. Jugendgemeinderat setzte im Jahr 2023 seine Tätigkeit engagiert fort und machte sich daran, die im Rahmen der Klausurtagung des Jugendgemeinderats Anfang Dezember 2022 vereinbarten Projektideen mit Leben zu erfüllen: Auf Basis dieser Projektideen erarbeitete der Jugendgemeinderat mehrere konkrete Anträge: Zum einen beantragte der Jugendgemeinderat die Einrichtung von Hygieneartikel-Spendern

an den Mädchen-Schultoiletten, wo die Schülerinnen kostenfrei Hygieneartikel entnehmen können. Dieser Antrag wurde aufgegriffen. Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahrs 2023/2024 wurden die Hygieneartikel-Spender in der Realschule Renningen und im Gymnasium Renningen installiert. Bei Besuchen in den einzelnen Klassen stellte der Jugendgemeinderat diese Spender vor, verbunden mit einem Appell an einen verantwortungsvollen Umgang aller Nutzerinnen mit den installierten Spendern. Der Jugendgemeinderat und die Stadtverwaltung werden nun in den kommenden Monaten beobachten, wie diese Spender angenommen werden.

Des Weiteren brachte der Jugendgemeinderat den Antrag ein, eine Überdachung der Fahrradabstellplätze am Kooperativen Bildungszentrum einzurichten. Dieser Antrag wurde von Seiten der Stadtverwaltung geprüft. Von einer Umsetzung des Antrags wurde jedoch Abstand genommen, da – wie die früheren Erfahrungen mit überdachten Abstellanlagen zeigten – zu befürchten ist, dass die Fahrradabstellanlagen dann schwerer einsehbar werden und es zu vermehrten Beschädigungen/Diebstählen an den abgestellten Rädern und zu unerwünschten Treffpunkten mit entsprechender Lärmentwicklung kommt. Ob die Fahrradabstellanlagen zu einem späteren Zeitpunkt mit Solar-Panels überdacht werden, ist zu prüfen. Dies kann aus Gründen fehlender Personalkapazitäten derzeit nicht aufgegriffen werden.

Anknüpfend an das gelungene Projekt „Sonnenschein“ im Vorjahr entschied sich der Jugendgemeinderat, diese Aktion auch im Jahr 2023 wieder durchzuführen. Ziel dieses Projekts ist es, Lebensmittel für Bedürftige in Renningen und Malmshaus zu sammeln und diese dann zu verteilen. Am 17. Juni hatten die Vertreter des Jugendgemeinderats vor dem DM-Markt in der Industriestraße einen Stand aufgebaut und fragten die Einkäufer, ob sie bereit sind, zusätzliche Drogerie-Produkte einzukaufen und diese zu spenden. Insgesamt konnten so mehrere Kartons voll Spenden für Bedürftige gesammelt werden. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt, ebenso dem DM-Markt für dessen freundliche Unterstützung.



Ein weiteres Projekt, welchem sich der Jugendgemeinderat widmet, war die Verbesserung des Dirlparks. Der Jugendgemeinderat bildete hierzu einen Arbeitskreis, der sich in den Sommerferien tatkräftig daran machte, den bestehenden Dirlpark durch Erdmassen, welche vom Bauhof bereitgestellt wurden, umzumodellieren und so noch besser an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Auf eine sehr positive Resonanz stieß auch die JGR-Party, welche der Jugendgemeinderat für die Jugendlichen am 09. November in der Festhalle Stegwiesen anbot. Rund 150 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern. Für eine tolle Stimmung sorgten die DJs Nils Knosp und Maurice Rimpf.

Außerdem wirkte der Jugendgemeinderat mit bei weiteren Veranstaltungen (z. B. Bach- und Flurputzte, Weihnachtsmarkt, Gedenkfeier für den Frieden etc.) und übernahm auch eine der Patenschaften für den Offenen Bücherschrank am Ernst-Bauer-Platz.

Ein ganz besonderes Highlight war für die Mitglieder des Jugendgemeinderats im Jahr 2023, die Arbeit zweier wichtiger politischer Gremien näher kennenlernen zu dürfen:

Auf Einladung von Herrn MdB Tobias Bacherle besuchten die Jugendgemeinderäte vom 25.09. – 28.09.2023 den Bundestag in Berlin. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, interessante Einblicke in die Arbeit des Bundestags zu erhalten und konnten außerdem gemeinsam mit Tim Dietterle von der Jugendsozialarbeit die Hauptstadt erkunden.



Am 02. Dezember bot der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Herr Rainer Wieland, dem Renninger Jugendgemeinderat gemeinsam mit weiteren interessierten Renninger Schülerinnen und Schülern die ganz besondere Möglichkeit, einen ausführlichen Blick hinter die Kulissen des Europäischen Parlaments in Straßburg zu werfen und mit ihm persönlich in Gespräch zu kommen. Organisiert wurde die Fahrt, an dem auch Bürgermeister Wolfgang Faißt teilnahm, von Melanie Pfeifer (Geschäftsstelle JGR in der Stadtverwaltung). Die Jugendlichen waren beeindruckt, das Parlament und seine Arbeitsweise selbst vor Ort erleben zu dürfen und nutzten auch rege die Gelegenheit, Fragen an Herrn Wieland zur Europapolitik zu stellen. Im Anschluss an die Besichtigung erkundeten die Jugendlichen noch auf eigene Faust die Stadt Straßburg.

Wichtig war dem Jugendgemeinderat auch, seine Öffentlichkeitsarbeit noch weiter zu verbessern. So informiert der Jugendgemeinderat stets aktuell in den sozialen Medien (Instagram, Facebook) und auch auf seiner Homepage über seine Tätigkeit und lädt alle Jugendlichen herzlich ein, sich in die Projekte des Jugendgemeinderats einzubringen.



Jahresrückblick der städtischen Wirtschaftsförderung und Citymanagement

Die Stabstelle Wirtschaftsförderung, die direkt bei Bürgermeister Wolfgang Faißt angesiedelt ist, hat auch im vergangenen Jahr wieder verschiedene Angebote für die Unternehmer in unserer Stadt gemacht. Durch den persönlichen Austausch mit den Firmen möchte die Wirtschaftsförderung möglichst dort unterstützen, wo Bedarf besteht. So wurde im vergangenen Jahr beispielsweise ein Unternehmerfrühstück zum Thema „Digitalisierung im Betrieb“ und ein Wirtschaftsgespräch zum Thema „Photovoltaik und sein Potential“ angeboten. Bei diesen Veranstaltungen hatten Unternehmer die Möglichkeit, spannende Impulsvorträge zu hören, sich bei Experten über die Themen zu informieren und sich im Anschluss auch untereinander kennenzulernen und auszutauschen.

Auch 2023 wurden wieder einige Projekte und Aktionen angeboten, die zur Belebung der Innenstadt beitragen, denn: nur ein wirtschaftlich belebter Ort ist auch ein lebenswerter Ort und wir möchten zeigen, was unsere Stadt zu bieten hat! Neben den im Frühjahr und Winter stattfindenden Oster- und Nikolausaktionen für Kinder und Familien gehören dazu auch der Renninger Einkaufsbummel im Sommer und der verkaufsoffene Sonntag im Oktober – beide Veranstaltungen fanden 2023 bei bestem Wetter statt und waren mit vielen tollen Angeboten wieder ein voller Erfolg. Auch der Malmsheimer Ostermarkt im April brachte wieder ordentlich Leben in die Bachstraße. Eine Besonderheit beim verkaufsoffenen Sonntag im letzten Jahr war die Klimainsel auf dem Ernst-Bauer-Platz. Unter Einbeziehung verschiedener örtlichen Vereine, Arbeitskreise und Initiativen wurde an Info- und Mitmachständen präsentiert, welchen Beitrag wir alle zum Klimaschutz in Renningen in den Bereichen Mobilität, Energie und Ressourcenschonung beitragen können. Zahlreiche Interessierte informierten sich und es gab einen regen Austausch.

Bei den unterhaltsamen und informativen Abendtouren durchs Stadtgebiet präsentieren sich jeweils vier örtliche Unternehmen und Unternehmer und ermöglichen den Teilnehmern einen unverbindlichen „Blick hinter die Kulissen“. Im letzten Jahr fanden gleich drei Abendtouren statt, wovon zwei durch die Renninger Stadtmitte, und eine durch das Gewerbegebiet führte.

Auch der Gründergeist hat sich im letzten Jahr gezeigt: Der Landkreis Böblingen zeichnet gemeinsam mit den Senioren der Wirtschaft e.V. und den jeweils ausrichtenden Kommunen im Landkreis Böblingen jeden Monat eine Gründerin oder einen Gründer des Monats aus. Im Jahr 2023 durften wir craftbrot by Katharina Köller gratulieren und ihren Mut zur Gründung nicht nur auszeichnen, sondern auch sichtbar machen.

Ein weiteres Angebot war die Teilnahme am IHK-Projekt „Innenstadtberater“. Neben Weil der Stadt und Herrenberg war Renningen die dritte Kommune im Landkreis, die diese Unterstützung für die Belebung der Innenstädte erhielt. In diesem Zuge fand in Renningen eine Passantenbefragung sowie eine Schaufensterberatung statt. Dabei ging es neben der Außenwirkung des Schaufensters auch um die gesamte Gestaltung und Außenpräsentation der Ladengeschäfte.

Um dem Fachkräftemangel entgegenwirken und Nachwuchskräfte gewinnen zu können, veranstaltet die Stadt Renningen gemeinsam mit sieben anderen Kommunen jährlich die interkommunale Ausbildungsplatzbörse interkom, die am 05.10.2023 in Renningen stattfand. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Wolfgang Faißt nutzten rund 1.800 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme mit den ausstellenden Firmen. Als zusätzliches Angebot wurden in diesem Jahr Berufstuning Workshops angeboten. Es haben insgesamt 66 regionale und überregionale Aussteller über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge der Branchen Banken/Versicherungen, Bildung/Weiterbildung/Beratung, Handel, Handwerk, Industrie, Soziales und Verwaltung/Dienstleistung informiert.

Im letzten Jahr durften wir dem CAP Markt Malmsheim zum 15-jährigen Jubiläum und der Firma Schweizer Druck zum 50-jährigen Firmenjubiläum gratulieren. Die städtische Wirtschaftsförderung und der Gewerbe- und Handelsverein freuen sich auch in Zukunft darauf, mit den Unternehmern unserer Stadt in Austausch treten und tolle Angebote für die Bevölkerung schaffen zu können!

Stadtarchiv Renningen

Mit Stand zum **23.11.2023** besuchten **9** Personen das Renninger Stadtarchiv zu Recherchezwecken.

Der Zweck dieser Recherchen war vor allem die heimatgeschichtliche Forschung.

Neben Besuchen vor Ort wurden auch dieses Jahr zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen, die jedoch statistisch nicht näher erfasst wurden, beantwortet.

Dabei waren vor allem Anfragen zur Familienforschung und zu heimatgeschichtlichen Themen.

Weiterhin gehört die Beantwortung verwaltungsinterner historischer Anfragen zu den permanenten Aufgaben des Stadtarchivs.

Die Beratung der Stadtverwaltung im Bereich der analogen sowie digitalen Schriftgutverwaltung wurde wie in den vorherigen Jahren fortgesetzt.

Das Stadtarchiv hat sich auch in diesem Jahr bemüht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei der Nutzung der Schriftgutverwaltung zu unterstützen.

Die sich aus dem Landesarchivgesetz ergebenden Anforderungen stellen die Grundlage der täglichen Arbeit des kommunalen städtischen Archivs dar.

Dazu gehört unter anderem die jährliche Übernahme zahlreicher Unterlagen aus dem laufenden Betrieb der vielen verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung heraus und deren Eingliederung in den Archivbestand. In diesem Jahr konnten unter anderem Unterlagen aus den Bereichen Standesamt, Friedhofsverwaltung und Forstverwaltung übernommen werden.

Außerdem einige Einwohnermeldeverzeichnisse für Malmsheim, worunter sich auch Verzeichnisse befanden, die sich auf die Flüchtlinge und das Durchgangslager Malmsheim beziehen.

Weitere Tätigkeiten in diesem Jahr waren u. a. die Mitwirkung bei den Projekttagen des Gymnasiums zum 40-jährigen Jubiläum und die Nachbewertung von Akten zur Obdachlosenunterbringung.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in diesem Jahr allerdings auf der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Archivumzugs in die Interimsräume im Obergeschoss des neuen Rathauses. Bei diesem Umzug, der vom 16.-19.10.2023 stattfand, wurden neben gerahmten Großformaten, Karteikästen und einigen musealen Objekten insgesamt ca. **570** laufende Meter Archivgut bewegt.

Archäologisches Museum Renningen (AMR)

Im Jahr 2023 war das Archäologische Museum Renningen (AMR) an insgesamt nur **3** Sonntagen regulär geöffnet. Baustellenbedingt musste das Museum bereits am 10.05.2023 auf unbestimmte Zeit geschlossen werden.

Da ein Teil des Museums als Zugang für die Realschule benötigt wurde, mussten die Ausstellungselemente und Vitrinen abgebaut und die ausgestellten Funde verpackt und eingelagert oder an das Land als Leihgeber der neueren Funde zurückgegeben werden.

Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Barbara Heimerding, Tanja Holtmann, Marianne Zink sowie Christoph Bücker und Maximilian Krauß für ihre Bereitschaft, das Museum beim monatlichen Museumsdienst tatkräftig zu unterstützen!

Ein besonderer Dank gilt Manfred Barsch, der leider im Juni 2023 verstorben ist. Herr Barsch hat das Museum neben seiner langjährigen Tätigkeit als Aufsicht, auch mit einem kleinen Diorama und seiner Mitwirkung an der großen Modellrekonstruktion der Siedlung in den Neuwiesenäckern bereichert.

In diesem Jahr wurden insgesamt **41** Besucherinnen und Besucher gezählt.

Ebenfalls in diesem Jahr, am 23.01.2023, gab der Gemeinderat seine grundsätzliche Zustimmung zum Fortbestand und zur damit verbundenen Erweiterung und Ausarbeitung einer Neukonzeption für das Archäologische Museum.

Renninger Agenda 21

Lebendiges bürgerschaftliches Engagement

Wie in den Vorjahren konnten die Arbeitskreise der Renninger Agenda auch im Jahr 2023 wieder zahlreiche Projekte umsetzen:



Der Arbeitskreis Rankbach kümmerte sich auch im Jahr 2023 um die Pflege und Instandhaltung des Bachlehrpfads und setzte die regelmäßige Beobachtung und Pflege des renaturierten Bachbereichs fort. Darüber hinaus konnten im Sommer 2023 die bestehenden 24 Tafeln in Zusammenarbeit mit dem NABU und dem Agenda-Arbeitskreis Lokaler Klimaschutz um zwei Tafeln im Bereich des Gymnasiums erweitert werden, welche zu den Themen Energie und Klimakrise informieren.

Ein weiteres Augenmerk des Arbeitskreises Rankbach galt der Bekämpfung des indischen Springkrauts am Rankbach. Unterstützt wurde das „Bachgruppen-Team“ um Joachim Polster durch den Naturschutzbund.

Der Arbeitskreis Sprachförderung und Hausaufgabenbetreuung bot auch 2023 weiterhin Unterstützung für Schüler(innen) an der Friedrich-Schiller-Schule an. Auch der Arbeitskreis Ehrenamtlicher Besuchsdienst konnte sein Angebot engagiert fortsetzen.

Der Arbeitskreis Erinnerungscfé (Selbsthilfegruppe „Leben ohne Dich“) führte regelmäßige Treffen in der Begegnungsstätte Malsheim durch, bei denen sich verwaiste Eltern untereinander austauschen können.

Rege angenommen wurden auch die Angebote des Arbeitskreises Internet für Senioren. Bei regelmäßig angebotenen Treffen in der Mediathek gibt der Arbeitskreis gerne Hilfestellungen bei Fragen zur Internetnutzung oder zur Nutzung des Laptops, Tablets oder Smartphones.

Der im Dezember 2014 gegründete Arbeitskreis Asyl war auch 2023 mit großem Engagement aktiv, um die Situation der in der Stadt Renningen lebenden Menschen mit Fluchterfahrung soweit möglich zu verbessern und ihnen Unterstützung anzubieten. Vertreter des Arbeitskreises hielten regelmäßig Kontakt zu

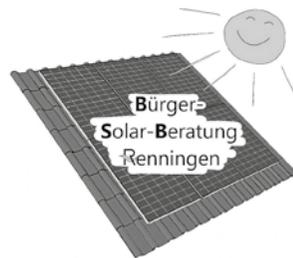
den im Bereich Integrationsarbeit beteiligten Organisationen / Institutionen (Stadtverwaltung, Sozialarbeit, Integrationsmanager, Landratsamt, Vereine / Kirchengemeinden). Besonders herausfordernd war in diesem Jahr für die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises und für das Team der städtischen Integrationsmanager die weitere Zunahme der Anzahl der Geflüchteten, insbesondere durch den Krieg in der Ukraine, aber auch aus anderen Krisengebieten.

Seit Dezember 2015 sorgt das ehrenamtlich organisierte Bürgerrufauto dafür, Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, von „A“ nach „B“ zu bringen. Ihnen soll mit dem Bürgerrufauto ermöglicht werden, aus den Wohngebieten zu ihrer Arztpraxis oder zu den Einzelhandelsgeschäften in beiden Ortsmitten zu gelangen. Aktuell bietet das Bürgerrufauto dienstags, donnerstags und freitags Fahrdienste an. Das Angebot des Bürgerrufautos erfreut sich weiterhin steigender Beliebtheit. Erfreulicherweise konnte es 2023 gelingen, weitere ehrenamtliche Fahrer zu gewinnen, sodass das ehrenamtliche Fahrerteam derzeit personell gut aufgestellt ist.

Der Arbeitskreis Lokaler Klimaschutz verfolgt seit Gründung im Juli 2020 das Ziel, vor Ort in Renningen und Malsheim dafür zu sorgen, dass jede(r) einen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele leistet. Dazu ist es notwendig, das komplette Leben und Arbeiten in Renningen bis 2035 klimaneutral zu gestalten.



Der AK Lokaler Klimaschutz war hierzu auch 2023 mit zahlreichen Aktionen aktiv (u. a. Einbringung im Lenkungskreis zur Erstellung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Renningen, Mitwirkung bei der Klimainsel am verkaufsoffenen Sonntag, Vortrag zum Thema Klimakrise = Gesundheitskrise?!).



Als eine konkrete Maßnahme im Bereich Klimaschutz hatte der Arbeitskreis sich bereits 2022 damit befasst, ehrenamtlich Renninger Bürger(innen) bei deren Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ihres Hauses zu unterstützen. Die Bürgersolarberatung wurde

Anfang des Jahres 2023 als eigenständiger Agenda-Arbeitskreis ausgegründet.

Des Weiteren hatte sich der Arbeitskreis Lokaler Klimaschutz gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat Renningen e. V. bereits



im Herbst 2022 mit der Frage befasst, ob und in welcher Form in Renningen ein Repair Café eingerichtet werden kann. Ziel des Repair Cafés soll sein, dass Gegenstände und Geräte durch eine Reparatur wieder funktionstüchtig gemacht werden und ein klimabelastendes Entsorgen der kaputten Gegenstände / Neukauf von neuen Gegenständen, wenn möglich, vermieden wird. Diese Überlegungen konnten nun im Frühjahr 2023 erfolgreich in die Tat umgesetzt werden: Am 15. April konnte das Repair Café Renningen mit seinem Angebot starten, welches von den Kundinnen und Kunden seither gerne genutzt wird.



Als weiterer Arbeitskreis der Renninger Agenda etablierte sich im Sommer 2023 der Arbeitskreis Bürgerwind Heckengäu. Dieser Arbeitskreis erarbeitete Überlegungen zur Einrichtung eines Bürgerwindparks auf der Gemarkung Renningen. Der Arbeitskreis der Renninger Agenda beteiligte sich mit einem Aktions- und Informationsstand

bei der Klimainsel im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags am 08.10.2023, um dort über die technischen Fragen eines möglichen Bürgerwindparks sowie die Möglichkeit der finanziellen Teilhabe von Bürgern nach der Planungs- und Genehmigungsphase zu informieren.



Die Angebote der Renninger Agenda sind kostenfrei, jedoch können die Fahrgäste des Bürgerrufautos eine kleine Spende zugunsten der Aktion Notnagel geben.

Insgesamt konnte so im Jahr 2023 ein Spendenbetrag in Höhe von 1.500 € erlöst werden, den Vertreter des Arbeitskreises Bürgerrufauto im Rahmen des Weihnachtsmarktes dem Verein Aktion Notnagel e. V. überreichen durften.

Partnerschaft Mennecey / Occhiobello / Countesthorpe



Bei den Städtepartnerschaften mit Mennecey (Frankreich) und Occhiobello (Italien) sowie der befreundeten Stadt Countesthorpe (England) stand das Jahr 2023 ganz im Zeichen verschiedener Partnerschaftsaktivitäten, die während der Corona-Pandemie ausgesetzt waren.

Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft in Mennecey

Nach den Feierlichkeiten im Jahr 2022 in Renningen stand vom 14. bis 16. April 2023 der Gegenbesuch zur Partnerschaftsfeier in Mennecey auf dem Programm.

Hierzu reiste eine 31-köpfige Delegation mit Vertretern des Gemeinderats, der Stadtverwaltung, des Jugendgemeinderats, des Partnerschaftskomitees sowie der Schulen in die französische Partnerstadt.

Ebenfalls nach Frankreich eingeladen war eine Delegation aus der gemeinsamen Partnerstadt Occhiobello (Italien).

Am Samstagvormittag standen in einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses die Festansprachen des Bürgermeisters Jean-Philippe Dugoin-Clément, des Ersten Beigeordneten Peter Müller und der Assessorin Lorenzo Bordin aus Occhiobello auf dem Programm.



Erster Beigeordneter Peter Müller bei der Festrede der Stadt Renningen

In Anbetracht des Ukrainekrieges hob Erster Beigeordneter Müller in seiner Festansprache die Bedeutung der Städtepartnerschaften in Europa hervor.

Wer sich mit der Geschichte beschäftige, stelle schnell fest, dass sich Geschichte oft wiederholt habe. Und so soll es unserer Generation, die den Krieg nie selbst erleben musste, eine besondere Verpflichtung sein, unseren Beitrag zu leisten, dass sich die Menschen in unserem Europa in Frieden begegnen.

Denn zwischen Menschen, die sich in Frieden und Freundschaft begegnen, die sich respektieren, austauschen und voneinander lernen, könne nie Krieg sein.

Er hob hervor, dass uns die Erneuerung des Partnerschaftsversprechens auch Ermahnung und Verpflichtung sein möge, in unserem Bestreben nicht nachzulassen, die Menschen unserer Städte, insbesondere die Jugend, weiter zusammenzuführen, zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und immer wieder aufs Neue voneinander zu lernen.



Bürgermeister Jean-Philippe Dugoin-Clément und Erster Beigeordneter Peter Müller unterzeichnen die Urkunden

Höhepunkt und Abschluss des Festakts war die feierliche Erneuerung des Partnerschaftsversprechens mit Unterzeichnung einer Urkunde.



Jugendgemeinderäte aus Mennecey, Renningen und Occhiobello

Bei dem rundum gelungenen Partnerschaftstreffen in Mennecey wurde für alle Teilnehmer wieder erlebbar, wie wichtig in diesen schwieriger gewordenen Zeiten in Europa die zwischenmenschlichen Begegnungen im Sinne des europäischen Gedankens sind.

Nach den Beschränkungen der Corona-Pandemie war es wohlthuend, die bestehenden Kontakte wieder durch ein persönliches Zusammentreffen pflegen zu können, die deutsch-französische Freundschaft zusammen mit unseren italienischen Freunden zu feiern und auch wieder viele neue Kontakte zu knüpfen, auf die in der weiteren Partnerschaftsarbeit aufgebaut werden kann.



Nach der Rückkehr nach Renningen pflanzten Bürgermeister Faißt und Vertreter des Partnerschaftskomitees an der Rankbachstraße einen Mammutbaum aus Mennecy, den die Stadt als Geschenk zum 40. Geburtstag der Städtepartnerschaft erhalten hatte. Möge er wachsen und gedeihen und für alle Renninger ein sichtbares Zeichen unserer Partnerschaft sein.

Kontaktaufnahme zur German Saturday School Leicester in Countesthorpe

Bei einem privaten Besuch des ersten Beigeordneten mit seiner Familie im Mai 2023 in Countesthorpe konnte der Kontakt zur Schulleitung der German Saturday School Leicester mit Sitz in Countesthorpe hergestellt werden. Es handelt sich um eine Samstagsschule, in der in altersgemischten Klassen Kindern und Erwachsenen die deutsche Sprache und Kultur näher gebracht werden. Das Partnerschaftskomitee sieht hier die große Chance, neue und vor allem „jüngere“ Kontakte zu Engländern in Countesthorpe und Umgebung zu knüpfen, die Interesse an persönlichen Begegnungen mit Renninger Jugendlichen und Familien haben. Auch die Renninger Realschule und das Gymnasium sind inzwischen eingebunden, und die ersten Brief- und E-Mail-Kontakte haben bereits stattgefunden. Darauf gilt es nun aufzubauen, damit die privaten Freundschaften zwischen den Bürgern unserer Städte in der nächsten Generation erneuert und fortgesetzt werden können.

Konzert des Posaunenchores Renningen in Mennecy

Im Rahmen einer Parisreise besuchte der Posaunenchor Renningen am 09.06.2023 auch die Partnerstadt Mennecy und gab ein Konzert in der Stadtkirche St. Pierre.



Unter dem Motto „unterwegs im Auftrag des Herrn“ im Juni 2023 auch in Mennecy

Fußballturnier mit Beteiligung von Jugendmannschaften aus Occhiobello

Auf Einladung von SVR Renningen und TSV Malsheim kamen auch Mannschaften des Jugendfußballclubs „La Vittoriosa“ aus Occhiobello vom 30.06.-02.07.2023 zum großen Jugendfußballturnier nach Renningen. Die Teilnahme einer SVR/TSV-Jugendmannschaft an einem Turnier in Italien ist für 2024 bereits angedacht.



Deutsch-italienische Freundschaft unserer kleinen Kicker

Ente Palio San Lorenzo zu Gast beim Mittelalterspektakel



Die ersten Kontakte zwischen Vereinen aus Occhiobello und Renningen waren zwischen den Freyen Rittersleut zu Randingen und dem Kulturverein Ente Palio San Lorenzo.

Beide Vereine haben inzwischen eine Partnerschaft besiegelt und besuchen sich seit vielen Jahren regelmäßig bei ihren Veranstaltungen.

So war auch im vergangenen Jahr wieder eine italienische Delegation beim Mittelalterspektakel vom 01. bis 03.09.2023 in Renningen zu Gast und aktiv ins Programm eingebunden.

10 Jahre Städtepartnerschaft Renningen - Occhiobello

Nachdem im September 2022 in Occhiobello das zehnjährige Bestehen der Partnerschaft mit unserer italienischen Partnerstadt gefeiert werden konnte, fand am 16. September 2023 die Jubiläumsfeier in Renningen statt.

Hierzu begrüßten Stadtverwaltung, Gemeinderat und Partnerschaftskomitee eine 22-köpfige italienische Delegation, darunter Bürgermeisterin Sondra Coizzi, Vizebürgermeister Raffaele Ziosi und Vertreter der dortigen Vereine.

Auch aus Mennecy, der gemeinsamen französischen Partnerstadt von Renningen und Occhiobello und dem befreundeten englischen Countesthorpe waren Vertreter angereist.



Im Rahmen einer feierlichen Gemeinderatssitzung im Bürgerhaus wurde mit der Unterzeichnung einer Urkunde das Partnerschaftsversprechen erneuert.



Fortsetzung des Basketball-Jugendaustauschs mit Mennecey

Wie jedes Jahr trafen sich die Jugendbasketballer des TSV Malmshausen und des CSMBB Mennecey wieder zu einem gemeinsamen Trainings-Workshop, der in den Herbstferien Ende Oktober 2023 turnusgemäß wieder in Mennecey stattfand. Die Stadtverwaltung und das Partnerschaftskomitee freuen sich, dass dieser sportliche Austausch zur Völkerverständigung unter Jugendlichen unserer Partnerstädte unter Führung von Elly Marschall und Patrick Clay (vorne liegend) zum festen Programmbestandteil des jährlichen Terminkalenders der Städtepartnerschaft mit den Franzosen geworden ist.



Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Mennecey

Auf Einladung der Stadt Mennecey nahm nach einer mehrjährigen coronabedingten Zwangspause wieder eine Delegation des Renninger Partnerschaftskomitees am 25./26.11.2023 mit einem Stand am Weihnachtsmarkt in Mennecey teil und brachte mit Weihnachtsgebäck und anderen regionalen Spezialitäten wieder ein Stück schwäbische Weihnachtskultur zu unseren französischen Freunden.



Als Geschenk überreichte die Stadt ein Ölgemälde des bekannten Renninger Malers Karl-Wilhelm Hagenlocher mit einer Renninger Stadtansicht

Auch hier können wir wieder auf ein sehr gelungenes und herzliches Partnerschaftstreffen zurückblicken, bei dem alle Teilnehmer einmal mehr den europäischen Gedanken hautnah erleben konnten. Trotz der teils bestehenden Sprachbarrieren verstand man sich wieder auf Anhieb sehr gut. Es wurden neue Freundschaften geschlossen und die bestehenden Kontakte weiter vertieft.

Jeder, der ein solches Treffen miterlebt hat, versteht, was es bedeutet, in einem geeinten Europa ohne Barrieren an den Landesgrenzen und in den Köpfen der Menschen leben zu können. In den leider wieder unsicherer gewordenen Zeiten war das Festwochenende auch ein klares Bekenntnis zu Völkerverständigung in einem friedlichen Europa.



Aus der Arbeit des Partnerschaftskomitees

Seit 2006 kümmert sich ein von bürgerschaftlichem Engagement getragenes Partnerschaftskomitee zusammen mit dem Partnerschaftsbüro der Stadtverwaltung um die Pflege und den Ausbau der vielfältigen freundschaftlichen Auslandskontakte.

Das Präsidium mit seinen Beauftragten für jede Partnerstadt ist die Nahtstelle zur Kontaktaufnahme zwischen den Renninger Vereinen und Organisationen mit gleichgesinnten in den Partnerstädten.

Das Partnerschaftskomitee ist Teil der Stadtverwaltung und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die sich gerne in die vielfältige Partnerschaftsarbeit einbringen möchten, z. B. bei der Unterbringung von Gästen aus den Partnerstädten, Übersetzungen oder in sonstiger Weise.

Auch im Jahr 2023 war das Partnerschaftskomitee wieder fleißig. In Präsidiumssitzungen und der jährlichen Mitgliederversammlung wurden mehr als 50 Tagesordnungspunkte zu Austauschprojekten und den Jubiläumsfeierlichkeiten 2023 besprochen.

Weiter erfolgte am 13.02.2023 ein Sachstandsbericht im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats, der dem Vorschlag des PK folgte, wegen der allgemein gestiegenen Kosten die Zuschüsse an Vereine für Besuchsfahrten in die Partnerstädte deutlich zu erhöhen und so die Kontakte auf Vereinsebene weiterhin nach Kräften zu fördern.

Stadtbau

Stadtbau Renningen GmbH



Die Stadtbau Renningen GmbH hat als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt ihre Tätigkeit am 01.01.1991 aufgenommen.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Sicherstellung einer sozial verantwortbaren Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum, die Unterstützung der Siedlungspolitik und kommunalen Infrastruktur und die Durchführung städtebaulicher Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt derzeit rund 4,5 Mio. Euro.

Personell ist die Stadtbau Renningen GmbH eng mit der Stadtverwaltung verzahnt. Kaufmännischer Geschäftsführer der städtischen Baugesellschaft ist der Erste Beigeordnete Peter Müller, Technischer Geschäftsführer der Stadtbaumeister Hartmut Marx, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Wolfgang Faißt.

Die weiteren Aufsichtsratsmitglieder werden aus der Mitte des Gemeinderats gewählt, der auch die Weisungsbefugnis für die Gesellschafterversammlung innehat.

Nachdem u. a. wegen der aktuell bestehenden großen Unsicherheiten am Bau durch unkalkulierbare Preise und Lieferschwierigkeiten im Jahr 2023 kein neues Bauprojekt in Angriff genommen wurde, war die Vermietung und Instandhaltung der 29 Mietwohnungen und 4 gewerblichen Objekte (Waldhornareal Malmshheim und Polizeiposten Renningen) der Tätigkeitsschwerpunkt der städtischen Tochtergesellschaft.

Nach erhoffter Beruhigung der Markt- und Preissituation im Baugewerbe besteht ab 2024 wieder die Möglichkeit für ein weiteres Engagement der städt.

Baugesellschaft zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

Hierfür hat die Stadt im Neubaugebiet Schnallenäcker III noch ein Baugrundstück für den Geschosswohnungsbau zurückbehalten.

Bürgerstiftung Renningen



Auf Initiative der Stadt Renningen wurde am 16. Juli 2014 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Gewerbebetrieben und der Stadt die Bürgerstiftung Renningen gegründet.

Die Bürgerstiftung ist den Grundwerten der persönlichen Freiheit, der Toleranz und der Solidarität sowie den Grundrechten der Verfassung verpflichtet.

Sie verwaltet sich selbst, ist wirtschaftlich und politisch unabhängig und über konfessionelle Grenzen hinweg offen.

In der Stiftungsratssitzung am 09.05.2023 gab der Vorstand seinen Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2022 ab.

So konnten wieder verschiedene gemeinnützige Projekte wie z. B. die Legostadt der Ev. Kirchengemeinde Malmshheim, ein Gewaltpräventionsprojekt an der Friedrich-Schiller-Schule oder die Roboter-AG am Gymnasium finanziell unterstützt, den ehrenamtlich Tätigen des Mensaver eins ein kleines Weihnachtsgeschenk zugedacht und der Abmangel des Bürgerbusses für 19 Ausleihungen an Vereine finanziert werden.

Außerdem beantragte die Bürgerstiftung erfolgreich bei der Ferry-Porsche-Stiftung eine Unterstützung von 15.000 € für Schülertablets an der Friedrich-Silcher-Grundschule in Malmshheim.

Aufgrund der guten Liquidität konnte im Jahr 2022 auch wieder eine Sondertilgung i.H.v. 50.000 € für das Darlehen zur Finanzierung des Ursula Mathes-Hauses erfolgen.

Neben den erforderlichen Beschlüssen zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie zur Entlastung des Vorstands wurde in der Sitzung auch der Vorstand (Bernhard Maier, Peter Landsberg, Gerhard Kicherer) für eine weitere vierjährige Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.



Sitzung des Stiftungsrats im Ursula Mathes-Haus

Jahresrückblick 2023

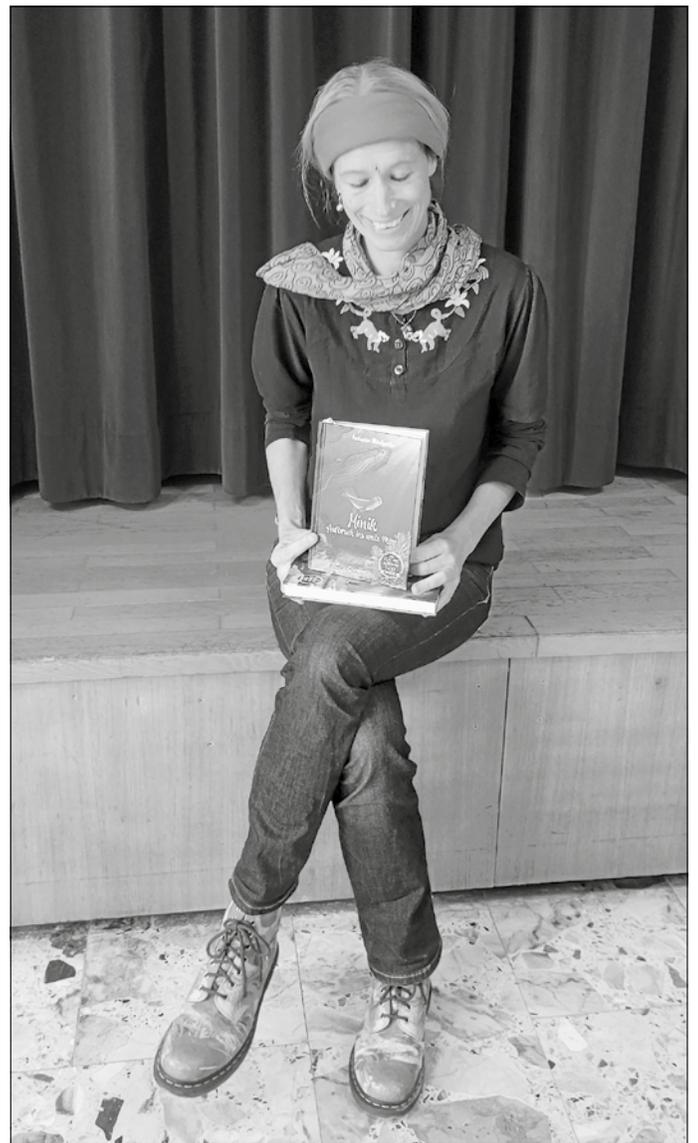
Im abgelaufenen Jahr gab es wieder einige schöne Veranstaltungen.



Der Höhepunkt war im Oktober ein Vortrag mit der Buchautorin und Schauspielerinnen Lotta Lubkoll, die über ihre Reisen mit ihrem Esel berichtete, die sie schon quer durch die Alpen bis ans Mittelmeer geführt haben und mit einem selbst umgebauten Camper durch die Iberische Halbinsel bis zu den Steilküsten des Atlantiks in Portugal.



Es wurden mehrere Autoren eingeladen, die für die Malmshheimer Grundschüler vorlasen bzw. gemeinsam kleine Hörbücher produzierten: Eingeladen war im Frühjahr die Hamburger Autorin Irene Margil, die vor allem mit ihren Fußballgeschichten bekannt geworden ist.



Im Oktober kam die viel beachtete Autorin Antonia Michaelis, stellte mehrere Bücher vor und erzählte lebendig und mitreißend von Minik, einem kleinen Seehund, von einer Prinzessin und Kindern im Amazonas, die verzweifelt einen Freund suchen.

Auch Erhard Schmidt war eingeladen, der mit den Kindern ein kurzes Hörstück produzierte, was allen viel Spaß bereitet hat.

Regelmäßig fanden Erzählstunden für Drei- und Vierjährige sowie Fünf- und Sechsjährige statt, die unsere beiden Ehrenamtlichen mit viel Herzblut durchführen.

Für die Anmeldung sollte man schnell sein, um nicht auf die Warteliste zu kommen.

Ein Spielenachmittag und Osterbasteln fanden im Frühjahr statt, außerdem zahlreiche Klassenführungen und Kindergarten-Besuche sowie der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ und ein Mal- und Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche.

Unsere langjährige Kollegin Inge Hackenjös aus der Kinder-Zweigstelle in Malmshheim hat sich im April in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bis zum Stellenantritt ihrer Nachfolgerin Anja Gebhardt konnten wir für die Kinder-Zweigstelle über den Sommer nur eingeschränkte Öffnungszeiten ermöglichen, doch nach den Sommerferien konnten wir wieder zu den gewohnten Zeiten zurückkehren.

Nun ist es auch möglich, dass die Malmshheimer Kindergärten und bald auch wieder die Grundschulklassen die Möglichkeit haben, im Verbund in die Kinder-Zweigstelle zu kommen; der weitere Weg in die Mediathek muss nicht mehr angetreten werden.

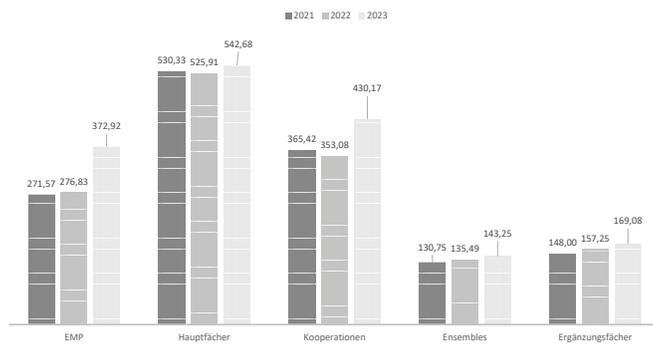
musikschule RENNINGEN

Die Musikschule hat im Jahr 2023 in den Kursen der Elementaren Musikpädagogik und den Kooperationsklassen deutlichen Zuwachs erhalten. Aber auch in allen anderen Fächern ist eine deutliche Steigerung der Anmeldezahlen zu verzeichnen. Mit 1.750 Schülerinnen und Schülern ist die Gesamtanzahl um ca. 200 Personen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Schülerzahlen/Personen (Stand: 14.12.2023)		
Altersgruppen	Fächer ¹	
0-5	425 Elem. Musikpädagogik	703
6-9	499 Streichinstrumente	97
10-14	622 Zupfinstrumente	92
15-18	109 Holzblasinstrumente	139
19-25	39 Blechblasinstrumente	43
26-60	43 Schlaginstrumente	80
>60	12 Tasteninstrumente	137
Summe	1.750 Vokalfächer	37
davon weiblich	1.028 Kooperationen	557
davon männlich	722 Ensemblefächer	166
Lehrkräfte	24 Dance Area	168
davon weiblich	12 Musiktheater	56
davon männlich	12 Gesamt	2.275

¹ Mehrfachbelegungen möglich

DURCHSCHNITTliche FÄCHERBELEGUNGEN



Die durchschnittliche Fächerbelegung betrug im Jahr 2023 insgesamt 1.658,10 Belegungen.

Personalien

Nach mehr als 22 Jahren hat sich unsere Verwaltungsmitarbeiterin Ulrike Koschka Anfang Juli in die Freistellungsphase der Altersteilzeit begeben. Im September konnte mit Pamela Hofmann eine Nachfolgerin gefunden werden. Sie ist mit der umfangreichen Schülerverwaltung betraut und ist an allen Vormittagen von Montag bis Freitag zu erreichen.



Veranstaltungen

Beginnend mit dem Neujahrskonzert, dem Preisträgerkonzert der „Jugend musiziert“-Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Sommerfest bis zu den weihnachtlichen Konzerten begleiteten auch im Jahr 2023 zahlreiche Veranstaltungen den Unterrichtsbetrieb der Musikschule. Zuden Höhepunkten gehörten neben den vielen Schülerkonzerten sicherlich die Teilnahme des JugendSinfonieOrchesters des Schulzentrums am Europapark Rust, aber auch die S-Konzerte der Begabtenklasse und die Concertinos in der Aula. Neben ihrer Lehrtätigkeit als Pädagogen



Bei der „Skandinavischen Weihnacht“ der Gesangsklasse von Frau Narvesen wurde zum ersten Mal die Treppe des Neuen Schulgebäudes bespielt.

zeigten sich die „neuen“ Lehrkräfte Inger Narvesen und Tatsuya Ohira ebenso wie Andreas Hiller und Gabriele Schinnerling als konzertierende Künstler auf hohem Niveau. Beim Tag der offenen Tür Anfang April (Bild unten links) konnten zahlreiche Kinder Musikinstrumente nicht nur sehen und hören, sondern unter fachkundiger Anleitung auch selbst ausprobieren. Mit dem Nikolauskonzert beschloss die Musikschule die Reihe der großen Veranstaltungen. Wie bei vielen anderen Veranstaltungen auch wurde die Bewirtung dankenswerter Weise vom Förderverein der Musikschule übernommen.



Bürgermeister Wolfgang Faißt gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträger zu ihrem großartigen Erfolg.

Wettbewerbe

Beim **59. Wettbewerb „Jugend musiziert“** haben insgesamt **12** Schülerinnen und Schüler erfolgreich teilgenommen:

auf der **Regionalebene** (Weiterleitungen zum Landeswettbewerb erst ab Altersgruppe II)

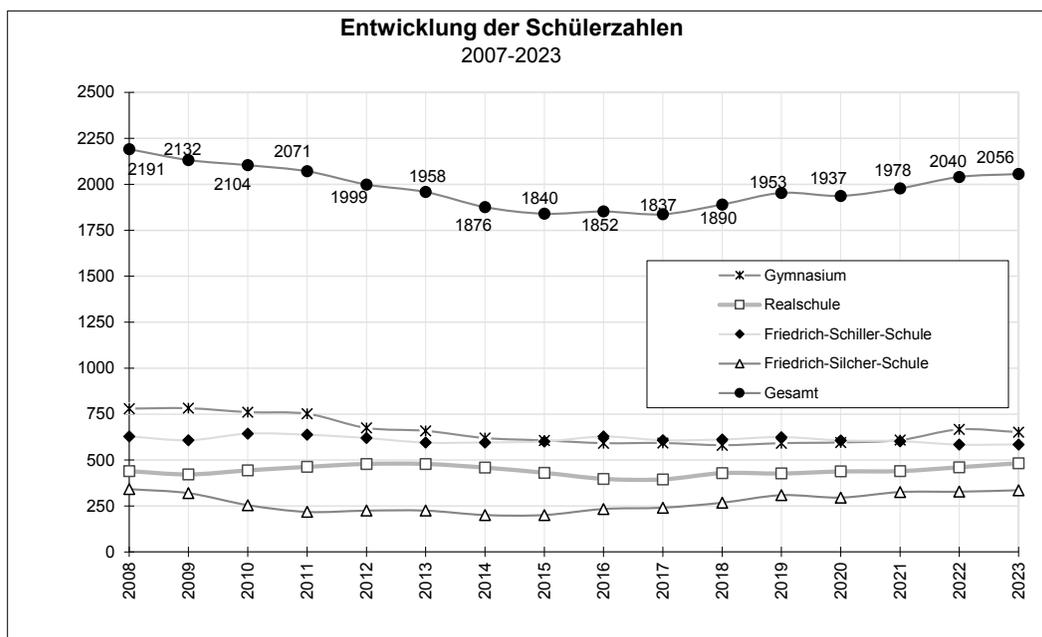
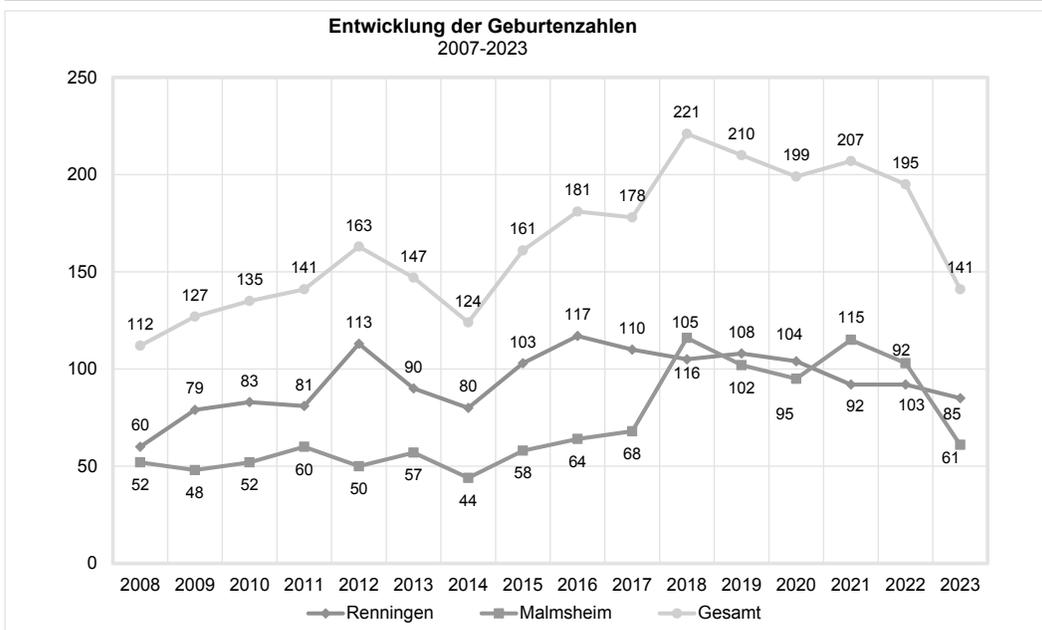
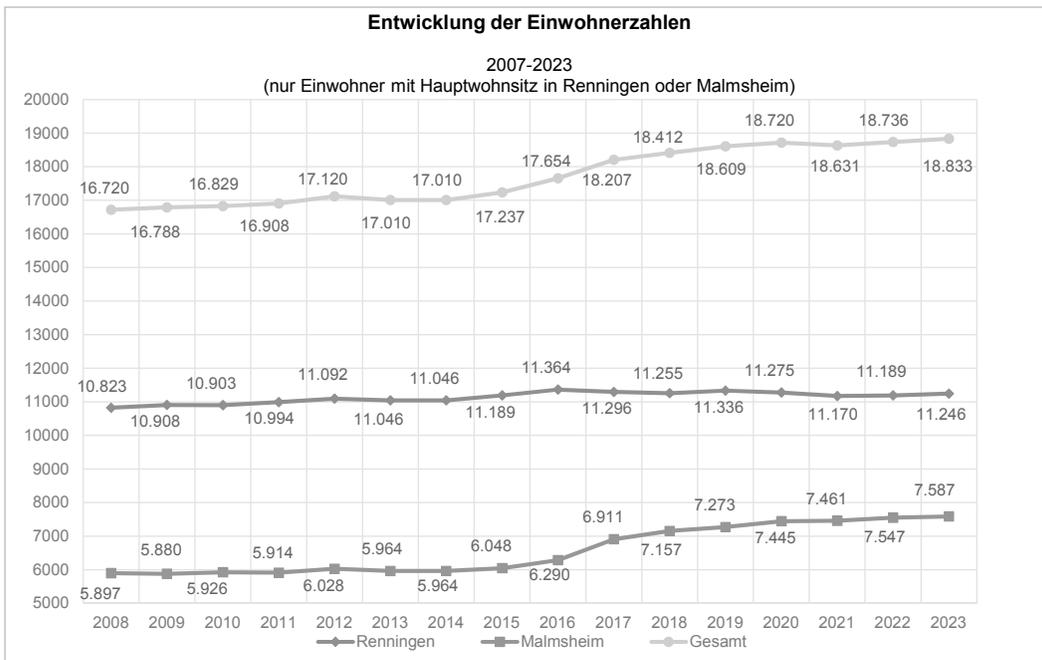
Blockflöten-Duo	Ib	Rebecca Kellner Lotta Schuhmacher	1. Preis
Klavier solo	Ia	Tom Jonathan Krogmann	1. Preis
Klavier solo	Ia	Felix Zimu Xu	1. Preis
Klavier solo	Ib	Jonathan Yifan Hou	1. Preis
Klavier solo	Ib	Amelie Chenyu Yu	1. Preis
Duo Horn/ Tenorhorn	Ib	Denis Acar Julius Maximilian Dolge	1. Preis
Violinen-Duo	II	Helena Sophia Dolge Angelina Post	1. Preis mit WL
Drum-Set (Pop)	Ib	Benjamin Ramisch	1. Preis
Drum-Set (Pop)	II	Leopold Degenfeld-Schonburg	1. Preis mit WL

auf **Landesebene** (Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erst ab Altersgruppe III)

Violinen-Duo	II	Helena Sophia Dolge Angelina Post	1. Preis
Drum-Set (Pop)	II	Leopold Degenfeld-Schonburg	1. Preis



Zahlen & Statistik 2023



Zahlen und Statistik Jahresrückblick 2023

Gemeinderat	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	12	14
Beschlussfassungen	87	20
Anfragen/ Anregungen	13	20
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	27/39	43/49
Verwaltungsausschuss	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	8	10
Beschlussfassungen	31	17
Anfragen/ Anregungen	3	10
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	2/11	19/25
Ausschuss Planen-Technik-Bauen	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	10
Beschlussfassungen	96	1
Anfragen, Anregungen	11	12
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	21	10

Stadtnachrichten

Abonnenten	3.341
Bei Vollverteilung	8.740

Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl (laut Bürgerbüro der Stadt)	Gesamt	Renningen	Malmsheim
am 30.11.2023	18.833	11.246	7.587
am 30.11.2022	18.736	11.189	7.547
Zu- /Abnahme	+97	+57	+40
Frauenanteil	9.492	5.692	3.800
Männeranteil	9.341	5.554	3.787

Nationalitäten der in Renningen lebenden Ausländer

Land	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Ägypten	4	3	1
Afghanistan	96	52	44
Albanien	92	86	6
Algerien	5	5	0
Argentinien	3	1	2
Aserbajdschan	1	0	1
Australien	1	1	0
Belgien	1	0	1
Bolivien	1	1	0
Bosnien u. Herzegowina	65	54	11
Brasilien	12	7	5
Bulgarien	47	40	7
China (VR)	100	42	58
Chin (H)	3	3	0
Costa Rica	3	3	0
Dom. Republik	2	2	0
e. Serbien u. Monteneg.	3	3	0
e. Serbien mit Kosovo	4	4	0
e. die Bund. Jugoslawien	6	5	1
Eritrea	6	5	1
Finnland	5	0	5
Frankreich	38	23	15
Gambia	4	3	1
Georgien	11	4	7
Griechenland	115	64	51
Guinea	1	1	0
Indien	73	33	40
Indonesien	3	1	2
Israel	1	0	1
Irak	34	11	23
Iran	24	7	17
Irland	2	1	1
Italien	4432	346	86

Land	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Japan	2	1	1
Jordanien	1	1	0
Kamerun	9	5	4
Kanada	4	1	3
Kasachstan	8	4	4
Kenia	3	1	2
Kolumbien	2	1	1
Korea (Rep.)	6	5	1
Kosovo	82	67	15
Kroatien	108	72	36
Lettland	2	2	0
Libanon	4	4	0
Litauen	11	8	3
Luxemburg	1	0	1
Malaysia	2	1	1
Marokko	7	3	4
Mexiko	4	3	1
Moldawien (Moldau)	1	0	1
Mongolei	3	1	2
Montenegro	7	7	0
Nepal	1	0	1
Niederlande	8	3	5
Nigeria	9	4	5
Nordmazedonien	51	40	11
Österreich	45	22	23
Pakistan	21	16	5
Palästinensische Gebiete	6	0	6
Peru	4	2	2
Philippinen	9	3	6
Polen	86	54	32
Portugal	148	133	15
Rumänien	144	110	34
Russland	33	21	12
Schweden	3	1	2
Schweiz	9	4	5
Senegal	2	2	0
Serbien	33	19	14
Simbabwe	1	1	0
Singapur	1	0	1
Slowakische Rep.	7	2	5
Slowenien	11	6	5
Somalia	6	0	6
Spanien	25	15	10
Sri Lanka	15	13	2
Südafrika	1	1	0
Syrien	124	64	60
Taiwan	1	1	0
Thailand	9	8	1
Togo	5	3	2
Tschechische Rep.	12	5	7
Tunesien	22	21	1
Türkei	625	495	130
Uganda	2	1	1
Ukraine	178	69	109
Ungarn	93	44	49
Uruguay	4	4	0
USA	32	19	13
Venezuela	1	1	0
Vereinigtes Königreich	6	6	0
Vietnam	13	11	2
Weißrussland	3	2	1
unklar / staatenlos	27	15	12
Gesamt	3.301	2.239	1.062



Standesamt

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Geburten	141	85	61
männl.	64	31	33
weibl.	77	47	30
Eheschließungen	63	-	63
Sterbefälle	88	65	23

Sozialstation

Einsätze	60.951
Klienten	357
Pflegekräfte Vollzeit	2
Pflegekräfte Teilzeit	21
Auszubildende	1
nebenberufl. Pflegekräfte	4
Hauswirtschaftliche Kräfte, Teilzeit	7
Nebenberufl. Kräfte für hauswirtsch. Versorgung	14

Schulen

Fr.-Schiller-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen + GFK	571 + 14	283 + 7	288 + 7
Lehrkräfte (Vollzeit)	15	3	12
Lehrkräfte (Teilzeit)	30	2	28
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	0	2
Referendar*innen	1	0	1

Fr.-Silcher-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich	Divers
Schüler*innen	336	170	166	1
Lehrkräfte (Vollzeit)	8	2	6	0
Lehrkräfte (Teilzeit)	11	0	11	0
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	1	1	0
Referendar*innen	1	0	1	0

Realschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	483	226	257
Lehrkräfte (Vollzeit)	16	6	10
Lehrkräfte (Teilzeit)	22	3	19
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	1	1
Referendar*innen	2	1	1

Gymnasium	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	652	302	350
Lehrkräfte (Vollzeit)	18	8	10
Lehrkräfte (Teilzeit)	45	7	38
Kirchliche Lehrbeauftragte	0	0	0
Referendar*innen	3	0	3

Musikschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	1.746	720	1.025
davon Erwachsene	93		
Ensembleschüler*innen	166		
Lehrkräfte (Vollzeit)	5	12	12
Lehrkräfte (Teilzeit)	19		

Kapazitäten Kindertagesbetreuung

	Renningen	Malmsheim
Kindergärten		
Blumenstraße ev.	50	
Blumenstraße städt.	25	
Kronenstraße ev.	50	
Jahnstraße	50	
Wiesenstraße städt.	75	
Hummelbaum A	50	

Hummelbaum B	50	
Voräckerstraße	75	
SpOrt-Kita Rankbachstraße	70	
Geranienweg		125
Merklinger Straße ev.		75
Schnallenäcker		100
Waldkindergarten		20
Gesamt	495	320

Kinderkrippen		
Rankbachstraße	50	
Schnallenäcker		60
Voräckerstraße	10	
Wiesenstraße	10	
Gesamt	70	60

Spielgruppen		
Begegnungsstätte Merklinger Str.		24
Gesamt		24

Zusätzlich stehen ca. 50 Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen und 54 Betreuungsplätze in TAPIRen zur Verfügung.

Mediathek

	Renningen	Malmsheim	Gesamt
Anzahl Medien	28.723	5.405	34.128
Entleihungen	81.514	14.718	96.232
davon non book-Medien	19.372	4.594	23.966
Kunden.	29.320	2.427	31.747
aktive Leser	2.003	335	2.338
Neuanmeldungen	361	25	386
Öffnungszeiten	809	147	956
Veranstaltungen/Klassenführungen			

*Die non book-Medien umfassen:
CD, DVD, Brettspiele, Konsolenspiele, Tonie, Toniebox

Freibad

Besucherzahlen während der Saison	69.137
Mai	5.844
Juni	25.579
Juli	14.069
August	16.047
September	7.587

Friedhof

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Bestattungen	127	85	42

Forstwirtschaft

	Gesamt	Stadt	Stiftung
Holzeinschlag (fm)	7.848	6.469	1.379

Bauwesen

Sitzungen Gutachterausschuss + Sondersitzungen	6 + 4
dabei erstellte Gutachten	23
Baugesuche	107
Neubauten Wohnungsbau	46
dabei geschaffene Wohnungen	148
Ausbau und Erweiterung	20
dabei geschaffene Wohnungen	12
insges. neu geschaffene Wohnungen	160
Gewerbe und Industrie	12
Garagen und Sonstige	95

Wohnungsbauförderung

Darlehensanträge LKB	3
Wohnungsbauförderungsmittel €	1.746.400,-

Tiefbau

Neubau Kanalisation (m)	0
Erneuerung Kanalisation (m)	240
Neubau Wasserleitung (m)	0
Erneuerung Wasserleitung (m)	375
Neubau Straßen (m)	0
Erneuerung Straßen (m)	470
Instandsetzung Gehwege (m)	75
Instandsetzung Feld- und Waldwege (m)	1.440

Abteilung Verkehr und Öffentliche Ordnung

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Einzelpässe	1.262	741	521
Kinderpässe	645	404	241
Personalausweise	1.520	929	591
pol. Führungszeugnisse	851	516	335
Fundanzeigen	43	27	16
Fischereischeine	20	12	8
Anträge Waffenrecht	Zuständigkeit liegt bei LRA Böblingen		
Anträge Jagdscheine	Zuständigkeit liegt bei LRA Böblingen		
Gewerbeanzeigen	338		
Gaststättenerlaubnisse		3 1 Erweiterung	
Ordnungswidrigkeitsverfahren	9.157		
ausgesprochene Fahrverbote	4		
untersuchte Verkehrsunfälle	41		
Verkehrsrechtl. Anordnungen für Baustellen	350		

Geschwindigkeitskontrollen	Gemessene Fahrzeuge	Beanstandete Fahrzeuge
Mobile Messstellen	20.729	2.102
Stationäre Anlagen	Keine Angaben möglich	4.374

Ortsbehörde f. Rentenversicherung

	Gesamt
Rentenanträge	226
Anträge auf Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen	135

Abteilung Soziales

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Renninger Familienpass	15	12	3
Landesfamilienpass	89	42	47
Anträge Soziales u. Teilhabe	88		
Anträge Rundfunkgebühren-Befreiung	16		
Anträge Wohngeld	195		
Anträge Elterngeld*	2		
Anträge auf Unterhaltvorschuss	0		
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine	42		
Anträge Bildungs- und Teilhabe	74		
Anträge Kindergeld	4		
Anträge Kinderzuschlag	77		
Anträge Versorgungsamt (GdB)	17		
Anträge an das Job-Center Leonberg	7		
Anträge an das Jugendamt	2		
Anträge für wirtschaftl. Jugendhilfe	16		
Sonstige Anträge (z.B. Krankenkasse, Amtsgericht, Job Center)	41		

* Anträge auf Elterngeld werden meist online gestellt.

Kläranlage

	Gesamt
Klärschlamm und Klärschlammasche (in to)	170
Besichtigungen u. Besuche	5
Überprüfungen durch WWA	6

Personalstellen der Stadtverwaltung

	Gesamt
Beamte	22,73
Beschäftigte	318,80
Gesamt	341,53
Beamtenanwärter geh. D.	1
Azubi Beschäftigte	35
Praktikanten	4

Zweckverband (RWVG)

	Gesamt	Stadt Renningen	Stadt Rutesheim
Wasserlieferung (cbm)	1.457.390	963.647	493.743
Vorjahreslieferung (cbm)	1.511.281	992.527	507.633

Finanzwesen

Steuern	Aufkommen	Hebesatz
Grundsteuer A	28.600	340
Grundsteuer B	3.471.100	400
Gewerbsteuer	23.214.800	390
Gesamt	26.714.500	

Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuer/Ek-+Mw.St.Anteil	15.541.100
Finanzzuweisungen	9.502.500
Steuerkraftsumme je Einw.	1.760
Kreisumlage	10.453.700
Finanzausgleichsumlage	7.513.600
Gewerbsteuerumlage	1.811.100
Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe) je Einwohner	205.300 11,06
Schuldendienst Zins	1.000
Schuldendienst Tilgung	3.900